

Sicherheitsdatenblatt für:
16000 – 16999 Reparatur Set / styrolfrei

Das Set besteht aus:
17000 – 17999 Reparatur Spray 50 ml
20701 Spachtelmasse 30 g
20580 Cramer Härtertube 8 g

Gefahrenkennzeichnung Außenverpackung

Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EG) 1272/2008
Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml

Signalwort: Gefahr

Piktogramme: GHS07, GHS02, GHS09

Gefahrenhinweise:

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Details zu der Kennzeichnung der Einzelkomponenten siehe Sicherheitsdatenblatt

Zusatzangaben zum Transport

Set für Reparaturzwecke, Transport nach ADR/IMDG gemäß
UN-Nummer 3316

Versandbezeichnung: CHEMICAL KITS / CHEMIE-TESTSATZ

Klasse: 9

Klassifizierungscode: M11

Verpackungsgruppe: -

Gefahrenzettel: 9

ADR Tunnelbeschränkungscode: D/E

IMDG EmS: F-A, S-P

Beförderung gemäß Kapitel 3.4 ADR / IMDG – begrenzte Mengen – LQ

Höchstzulässige Gesamtmenge je Außenverpackung 1 LTR/KG

Nettogewicht Gefahrgut 0,082 kg / Set

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur Spray 50 ml

Überarbeitet am: 16.05.2023

Seite 1 von 14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Reparatur Spray 50 ml

Materialnummer:

17000-17999

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Farben und Lacke

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Hersteller**

Firmenname: Cramer GmbH
Strasse: Salzstr. 8 A
Ort: D-85622 Feldkirchen
Telefon: +49 (0) 89-99909770
E-Mail: info@cramer-gmbh.de
E-Mail (Ansprechpartner): info@cramer-gmbh.de
Internet: www.cramer.gmbh

Telefax: +49 (0) 89-999097777

Lieferant

Firmenname: Spin Trade GmbH
Strasse: Weihermattstrasse 86
Ort: CH-5000 Aarau
Telefon: +41 62 737 70 00
E-Mail: www.spintrade.ch

1.4. Notrufnummer:

Tox Info Suisse Tel.: 145 (24h) +41 44 251 51 51

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Aerosol 1; H222-H229
Eye Irrit. 2; H319
STOT SE 3; H336

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Aceton
n-Butylacetat
2-Methoxy-1-methylethylacetat

Signalwort: Gefahr**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur Spray 50 ml

Überarbeitet am: 16.05.2023

Seite 2 von 14

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den regionalen Vorschriften.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: nicht anwendbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
67-64-1	Aceton			25 - < 50 %
	200-662-2	606-001-00-8	01-2119471330-49	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			
123-86-4	n-Butylacetat			12,5 - < 20 %
	204-658-1	607-025-00-1	01-2119485493-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066			
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat			5 - < 10 %
	203-603-9	607-195-00-7	01-2119475791-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336			
13463-67-7	Titandioxid			5 - < 10 %
	236-675-5	022-006-00-2		
	Carc. 2; H351			
	Xylol (Isomerengemisch)			2,5 - < 5 %
	905-588-0	601-022-00-9	01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H226 H332 H312 H315 H319 H335 H373 H304			
64-17-5	Ethanol; Ethylalkohol			< 2,5 %
	200-578-6	603-002-00-5	01-2119490979-12	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur Spray 50 ml

Überarbeitet am: 16.05.2023

Seite 3 von 14

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
67-64-1	200-662-2	Aceton	25 - < 50 %
		dermal: LD50 = > 15800 mg/kg; oral: LD50 = 5800 mg/kg	
123-86-4	204-658-1	n-Butylacetat	12,5 - < 20 %
		inhalativ: LC50 = >21 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 17600 mg/kg; oral: LD50 = 10800 mg/kg	
108-65-6	203-603-9	2-Methoxy-1-methylethylacetat	5 - < 10 %
		dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = 8530 mg/kg	
	905-588-0	Xylol (Isomerengemisch)	2,5 - < 5 %
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 2000 mg/kg; oral: LD50 = 3523 mg/kg	
64-17-5	200-578-6	Ethanol; Ethylalkohol	< 2,5 %
		dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 10470 mg/kg Eye Irrit. 2; H319: >= 50 - 100	

Weitere Angaben

Titandioxid: Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] 14. ATP: Anmerkung W, Anmerkung 10

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen****Allgemeine Hinweise**

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Für Frischluft sorgen. Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken. Sofort Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver, Wassersprühstrahl. Bei Grossbrand und grossen Mengen:
 Wassersprühstrahl alkoholbeständiger Schaum.
 Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
 Im Brandfall können entstehen: Pyrolyseprodukte, toxisch.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur Spray 50 ml

Überarbeitet am: 16.05.2023

Seite 4 von 14

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Umgebung räumen.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Für Rückhaltung**

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Kanalisation abdecken.

Für Reinigung

Den betroffenen Bereich belüften. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäss Abschnitt Entsorgung behandeln.

Weitere Angaben

Funkenarmes Werkzeug verwenden.

Verschmutzte Gegenstände und Fussboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemassnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur Spray 50 ml

Überarbeitet am: 16.05.2023

Seite 5 von 14

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Hitze schützen. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Farben und Lacke

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****MAK-Werte (Suva, 1903.d)**

CAS-Nr.	Stoff	ppm	mg/m ³	F/ml	Kategorie	Herkunft
123-86-4	1-Butylacetat	50	240		MAK-Wert 8 h	
		150	720		Kurzzeitgrenzwert	
108-65-6	1-Methoxy-2-propylacetat	50	275		MAK-Wert 8 h	
		50	275		Kurzzeitgrenzwert	
67-63-0	2-Propanol	200	500		MAK-Wert 8 h	
		400	1000		Kurzzeitgrenzwert	
67-64-1	Aceton	500	1200		MAK-Wert 8 h	
		1000	2400		Kurzzeitgrenzwert	
64-17-5	Ethanol	500	960		MAK-Wert 8 h	
		1000	1920		Kurzzeitgrenzwert	
75-28-5	iso-Butan	800	1900		MAK-Wert 8 h	
		3200	7600		Kurzzeitgrenzwert	
106-97-8	n-Butan	800	1900		MAK-Wert 8 h	
		3200	7600		Kurzzeitgrenzwert	
74-98-6	Propan	1000	1800		MAK-Wert 8 h	
		4000	7200		Kurzzeitgrenzwert	
13463-67-7	Titandioxid (alveolengängig)	-	3		MAK-Wert 8 h	
1330-20-7	Xylol	50	220		MAK-Wert 8 h	
		100	440		Kurzzeitgrenzwert	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur Spray 50 ml

Überarbeitet am: 16.05.2023

Seite 6 von 14

Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (BAT; Suva, 1903.d)

CAS-Nr.	Stoff	Parameter	Grenzwert	Untersuchungs- material	Probenahme- Zeitpunkt
67-64-1	Aceton	Aceton	80 mg/l	U	b
1330-20-7	Xylol	Methyl-Hippursäure	2 g/l	U	b
67-63-0	2-Propanol	Aceton	25 mg/l	B	b
		Aceton	25 mg/l	U	b

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

CAS-Nr. 123-86-4 n-Butylacetat

Notationen: SSC

Messmethoden: NIOSH, INRS

CAS-Nr. 108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Notationen: SSC

CAS-Nr. 67-63-0 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol

Notationen: B, SSC

Messmethoden: NIOSH, INRS

CAS-Nr. 67-64-1 Aceton

Notationen: B

Messmethoden: NIOSH

CAS-Nr. 64-17-5 Ethanol; Ethylalkohol

Notationen: SSC

Messmethoden: NIOSH, INRS

CAS-Nr. 74-98-6 Propan

Messmethoden: NIOSH

CAS-Nr. 13463-67-7 Titandioxid

Notationen: SSC

Messmethoden: NIOSH

CAS-Nr. 1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)

Notationen: H, B

Messmethoden: NIOSH, INRS

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz**

Augenschutz gemäss EN 166 verwenden.

Dicht schließende Schutzbrille.

Handschutz

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur Spray 50 ml

Überarbeitet am: 16.05.2023

Seite 7 von 14

Geeignetes Material: Butylkautschuk
 Dicke des Handschuhmaterials: 0,4 mm
 Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 42 min. (Xylol)

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atenschutz

Bei unzureichender Belüftung Atenschutz tragen.
 kurzzeitig: Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: A2/P3
 langfristig / hohen Konzentrationen: Umgebungsluftunabhängiges Atenschutzgerät (Isoliergerät)

Thermische Gefahren

Flammschutzkleidung. Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	Flüssig (Aerosol)
Farbe:	Gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	nicht anwendbar
Entzündbarkeit:	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:	1,2 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	13 Vol.-%
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Zündtemperatur:	333 °C
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
pH-Wert:	6 - 8
Kinematische Viskosität:	nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	Nicht mischbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	
nicht bestimmt	
Verteilungskoeffizient	nicht bestimmt
n-Oktanol/Wasser:	
Dampfdruck:	247 hPa
(bei 20 °C)	
Dichte (bei 20 °C):	0,8 g/cm ³
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt
Partikeleigenschaften:	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Explosionsgefahren

Erwärmung kann Explosion verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur Spray 50 ml

Überarbeitet am: 16.05.2023

Seite 8 von 14

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Festkörpergehalt: 12,5 %

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Vor Hitze schützen.

Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Pyrolyseprodukte, toxisch

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) 57571 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 316,6 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 43,18 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur Spray 50 ml

Überarbeitet am: 16.05.2023

Seite 9 von 14

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
67-64-1	Aceton				
	oral	LD50 5800 mg/kg	Ratte	Hersteller	
	dermal	LD50 > 15800 mg/kg	Kaninchen	Hersteller	
123-86-4	n-Butylacetat				
	oral	LD50 10800 mg/kg	Ratte	Hersteller	OECD 401
	dermal	LD50 > 17600 mg/kg	Kaninchen	Hersteller	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 >21 mg/l	Ratte	Hersteller	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat				
	oral	LD50 8530 mg/kg	Ratte	Hersteller	
	dermal	LD50 > 5000 mg/kg	Kaninchen	Hersteller	
	Xylol (Isomerengemisch)				
	oral	LD50 3523 mg/kg	Ratte	Hersteller	
	dermal	LD50 2000 mg/kg	Kaninchen	Hersteller	
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ Staub/Nebel	ATE 1,5 mg/l			
64-17-5	Ethanol; Ethylalkohol				
	oral	LD50 10470 mg/kg	Ratte	Hersteller	
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Hersteller	

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Aceton; n-Butylacetat)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Verschlucken, Hautkontakt, Augenkontakt, Einatmen.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur Spray 50 ml

Überarbeitet am: 16.05.2023

Seite 10 von 14

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Das Produkt ist nicht: ökotoxisch.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
67-64-1	Aceton					
	Akute Fischtoxizität	LC50 8300 mg/l	96 h	Piscis	Hersteller	
	Akute Algentoxizität	ErC50 7200 mg/l	96 h	Algae	Hersteller	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 8450 mg/l	48 h	Daphnia spec.	Hersteller	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 100 - 180 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Hersteller	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 500 mg/l	48 h	Daphnia magna	Hersteller	
	Xylol (Isomergemisch)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 13,5 mg/l	96 h	Piscis	Hersteller	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 7,4 mg/l	48 h	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	Hersteller	
64-17-5	Ethanol; Ethylalkohol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 13000 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Hersteller	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 12340 mg/l	48 h	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	Hersteller	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur Spray 50 ml

Überarbeitet am: 16.05.2023

Seite 11 von 14

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.
Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemässe DRUCKGASPACKUNGEN
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 2
14.4. Verpackungsgruppe: -
 Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 5F
 Sondervorschriften: 190 327 344 625
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E0
 Beförderungskategorie: 2
 Tunnelbeschränkungscode: D

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemässe DRUCKGASPACKUNGEN
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 2
14.4. Verpackungsgruppe: -
 Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 5F
 Sondervorschriften: 190 327 344 625
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E0

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemässe AEROSOLS
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1
14.4. Verpackungsgruppe: -
 Gefahrzettel: 2.1



Marine pollutant: -
 Sondervorschriften: 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur Spray 50 ml

Überarbeitet am: 16.05.2023

Seite 12 von 14

Begrenzte Menge (LQ): 1000 mL
 Freigestellte Menge: E0
 EmS: F-D, S-U

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemässe AEROSOLS, FLAMMABLE
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1
14.4. Verpackungsgruppe: -
 Gefahrzettel: 2.1



Sondervorschriften: A145 A167 A802
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 30 kg G
 Passenger LQ: Y203
 Freigestellte Menge: E0
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 203
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 75 kg
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 203
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 150 kg

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Achtung: Gase.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU 76,8 %
 (VOC):

Angaben zur VOC-Richtlinie 629,4 g/L
 2004/42/EG:

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE
 2012/18/EU:

Zusätzliche Hinweise

Aerosolrichtlinie (75/324/EWG).

Nationale Vorschriften

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur Spray 50 ml

Überarbeitet am: 16.05.2023

Seite 13 von 14

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR 822.115) beachten. Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

VOC-Anteil (VOCV):

76,8 %

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Abkürzungen und Akronyme**

CLP: Classification, labelling and Packaging
 REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
 GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
 UN: United Nations
 CAS: Chemical Abstracts Service
 DNEL: Derived No Effect Level
 DMEL: Derived Minimal Effect Level
 PNEC: Predicted No Effect Concentration
 ATE: Acute toxicity estimate
 LC50: Lethal concentration, 50%
 LD50: Lethal dose, 50%
 LL50: Lethal loading, 50%
 EL50: Effect loading, 50%
 EC50: Effective Concentration 50%
 ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
 NOEC: No Observed Effect Concentration
 BCF: Bio-concentration factor
 PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
 vPvB: very persistent, very bioaccumulative
 ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
 ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 EmS: Emergency Schedules
 MFAG: Medical First Aid Guide
 IATA: International Air Transport Association
 ICAO: International Civil Aviation Organization
 MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 IBC: Intermediate Bulk Container
 VOC: Volatile Organic Compounds
 SVHC: Substance of Very High Concern
 INRS Institut National de Recherche et de Sécurité
 NIOSH National Institute for Occupational Safety and Health
 B Biologisches Monitoring
 H Hautresorption

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur Spray 50 ml

Überarbeitet am: 16.05.2023

Seite 14 von 14

S Sensibilisierung

SSC Keine Schädigung der Leibesfrucht bei Einhaltung des MAK-Werts

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur
Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).**Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****[CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Aerosol 1; H222-H229	Auf Basis von Prüfdaten
Eye Irrit. 2; H319	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
STOT SE 3; H336	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann bei Einatmen vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH211	Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Spachtelmasse 207xx

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 1 von 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Spachtelmasse 207xx

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Füller und Spachtelmasse

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Hersteller**

Firmenname: Cramer GmbH
Strasse: Salzstr. 8 A
Ort: D-85622 Feldkirchen
Telefon: +49 (0) 89-99909770
E-Mail: info@cramer-gmbh.de
E-Mail (Ansprechpartner): info@cramer-gmbh.de
Internet: www.cramer.gmbh

Telefax: +49 (0) 89-99909777

Lieferant

Firmenname: Spin Trade GmbH
Strasse: Weihermattstrasse 86
Ort: CH-5000 Aarau
Telefon: +41 62 737 70 00
E-Mail: www.spintrade.ch

1.4. Notrufnummer: Tox Info Suisse Tel.: 145 (24h) +41 44 251 51 51**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Skin Sens. 1; H317

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

2-Hydroxyethylmethacrylat
2,2'-Ethylendioxydiethylmethacrylat
Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol
Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Signalwort: Achtung**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Spachtelmasse 207xx

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 2 von 13

P280	Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501	Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den regionalen Vorschriften.

2.3. Sonstige Gefahren

Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat			1 - < 5 %
	212-782-2	607-124-00-X	01-2119490169-29	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1; H315 H319 H317			
109-16-0	2,2'-Ethylendioxydiethyldimethacrylat			1 - < 5 %
	203-652-6		01-2119969287-21	
	Skin Sens. 1B; H317			
27813-02-1	Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol			1 - < 5 %
	248-666-3		01-2119490226-37	
	Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1; H319 H317			
136-52-7	Cobaltbis(2-ethylhexanoat)			0,2 - 0,24 %
	205-250-6		01-2119524678-29	
	Repr. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 3; H361f H319 H317 H400 H412			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
868-77-9	212-782-2	2-Hydroxyethylmethacrylat	1 - < 5 %
		dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = 5564 mg/kg	
27813-02-1	248-666-3	Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol	1 - < 5 %
		dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg	
136-52-7	205-250-6	Cobaltbis(2-ethylhexanoat)	0,2 - 0,24 %
		dermal: LD50 = > 2000 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=1	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen****Allgemeine Hinweise**

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Spachtelmasse 207xx

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 3 von 13

ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allergische Reaktionen.

Längerer oder wiederholter Kontakt mit Haut- oder Schleimhaut führt zu Reizsymptomen wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung etc.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Im Brandfall können entstehen: Pyrolyseprodukte, toxisch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. (BS EN 137) Schutzkleidung (BS EN 469, BS EN 659, HO A29 A30)

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Umgebung räumen.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Für Rückhaltung**

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

Für Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. In geeigneten,

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Spachtelmasse 207xx

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 4 von 13

geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

Weitere Angaben

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Massnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemassnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Nahrungs- und Futtermittel.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Füller und Spachtelmasse

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****MAK-Werte (Suva, 1903.d)**

CAS-Nr.	Stoff	ppm	mg/m³	F/ml	Kategorie	Herkunft
-	Acrylate	-	-		Sensibilisierung	
-	Cobaltverbindungen, als Cobalt berechnet (einatembar)	-	0,05		MAK-Wert 8 h	
14807-96-6	Talk (asbestfaserfrei) (alveolengängig)	-	2		MAK-Wert 8 h	

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Spachtelmasse 207xx

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 5 von 13

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Stoff			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat			
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	0,83 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	2,9 mg/m³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	0,83 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	4,9 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	1,3 mg/kg KG/d
109-16-0	2,2'-Ethylendioxydiethyldimethacrylat			
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	8,33 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	14,5 mg/m³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	8,33 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	48,5 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	13,9 mg/kg KG/d
27813-02-1	Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol			
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	2,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	8,8 mg/m³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	2,5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	17,7 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	4,2 mg/kg KG/d
136-52-7	Cobaltbis(2-ethylhexanoat)			
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	0,0558 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	0,037 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	0,235 mg/m³

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Spachtelmasse 207xx

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 6 von 13

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Stoff	
	Umweltkompartiment	Wert
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat	
	Süßwasser	0,482 mg/l
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	1 mg/l
	Meerwasser	0,482 mg/l
	Meerwasser (intermittierende Freisetzung)	1 mg/l
	Süßwassersediment	3,79 mg/kg
	Meeresediment	3,79 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/l
	Boden	0,476 mg/kg
109-16-0	2,2'-Ethylendioxydiethyldimethacrylat	
	Süßwasser	0,164 mg/l
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,164 mg/l
	Meerwasser	0,0164 mg/l
	Meerwasser (intermittierende Freisetzung)	0,164 mg/l
	Süßwassersediment	1,85 mg/kg
	Meeresediment	0,185 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/l
	Boden	0,274 mg/kg
27813-02-1	Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol	
	Süßwasser	0,904 mg/l
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,972 mg/l
	Meerwasser	0,904 mg/l
	Meerwasser (intermittierende Freisetzung)	0,972 mg/l
	Süßwassersediment	6,28 mg/kg
	Meeresediment	6,28 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/l
	Boden	0,727 mg/kg
136-52-7	Cobaltbis(2-ethylhexanoat)	
	Süßwasser	0,0006 mg/l
	Meerwasser	0,00236 mg/l
	Süßwassersediment	9,5 mg/kg
	Meeresediment	9,5 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	0,37 mg/l
	Boden	10,9 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Spachtelmasse 207xx

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 7 von 13

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. (DIN EN 166)

Handschutz

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe. (EN ISO 20344)

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: B

Kombinationsfiltergerät

Behältergerät mit Druckluft (Pressluftatmer) (DIN EN 137)

Frischluf-Schlauchgerät

Zu beachten: EN 529

Thermische Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	Flüssig (Paste)
Farbe:	verschiedene
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	(2-Hydroxyethylmethacrylat) < -60 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	(2-Hydroxyethylmethacrylat) 213 °C
Entzündbarkeit:	nicht bestimmt nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	(2-Hydroxyethylmethacrylat) 106 °C
Zündtemperatur:	(2-Hydroxyethylmethacrylat) 375 °C
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
pH-Wert:	6 - 8
Kinematische Viskosität:	nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	(2-Hydroxyethylmethacrylat) >= 100 g/L
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	(2-Hydroxyethylmethacrylat) 0,42

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Spachtelmasse 207xx

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 8 von 13

Dampfdruck: (bei 20 °C)	(2-Hydroxyethylmethacrylat) 0,08 hPa
Dichte:	1,870 g/cm ³
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt
Partikeleigenschaften:	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrössen**

Verdampfungsgeschwindigkeit:	(Luft = 1) 4,5
Dynamische Viskosität: (bei 25 °C)	700000 ± 50000 mPa·s

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Bei bestimmungsgemässer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Pyrolyseprodukte, toxisch.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Spachtelmasse 207xx

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 9 von 13

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat				
	oral	LD50 5564 mg/kg	Ratte	Hersteller	
	dermal	LD50 > 5000 mg/kg	Kaninchen	Hersteller	
27813-02-1	Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol				
	oral	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Hersteller	OECD 401
	dermal	LD50 > 5000 mg/kg	Kaninchen	Hersteller	
136-52-7	Cobaltbis(2-ethylhexanoat)				
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Hersteller	OECD 402

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (2-Hydroxyethylmethacrylat; 2,2'-Ethyldioxydiethylmethacrylat; Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol; Cobaltbis(2-ethylhexanoat))

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen, Hautkontakt, Augenkontakt, Verschlucken.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

Sonstige Angaben

Längerer oder wiederholter Kontakt mit Haut- oder Schleimhaut führt zu Reizsymptomen wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung etc.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Das Produkt ist nicht: ökotoxisch.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Spachtelmasse 207xx

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 10 von 13

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 100 mg/l	96 h	Oryzias latipes (Reiskärpfling)	Hersteller	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 345 mg/l	72 h	Selenastrum capricornutum	Hersteller	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 380 mg/l	48 h	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	Hersteller	OECD 202
	Crustaceatoxizität	NOEC 24,1 mg/l	21 d	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	Hersteller	OECD 211
109-16-0	2,2'-Ethylendioxydiethylmethacrylat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 16,4 mg/l	96 h	Danio rerio (Zebrafisch)	Hersteller	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 72,8 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Hersteller	OECD 201
	Crustaceatoxizität	NOEC 32 mg/l	21 d	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	Hersteller	OECD 211
27813-02-1	Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol					
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 143 mg/l	48 h	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	Hersteller	OECD 202

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat			
	OECD 301C	92 - 100 %	14	Hersteller
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
109-16-0	2,2'-Ethylendioxydiethylmethacrylat			
	OECD 301B	85 %		Hersteller
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
136-52-7	Cobaltbis(2-ethylhexanoat)			
	OECD 301B	60 %	10	Hersteller
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
868-77-9	2-Hydroxyethylmethacrylat	0,42
109-16-0	2,2'-Ethylendioxydiethylmethacrylat	2,3
27813-02-1	Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol	2,3

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Spachtelmasse 207xx

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 11 von 13

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemässe

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemässe

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemässe

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemässe

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND:

Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Spachtelmasse 207xx

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 12 von 13

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 75

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): < 4,6 %

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR 822.115) beachten. Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Luftreinhalteverordnung I: Anteil: 41: Gesamtstaub mit Massenstrom $\geq 0,20$ kg/h: Max. Konz. 20 mg/m³ < 75 %Luftreinhalteverordnung II: Anteil: 71 Klasse 3: Organische gas-, dampf- oder partikelförmige Stoffe mit Massenstrom $\geq 3,0$ kg/h: Max. Konz. 150 mg/m³ < 30 %Luftreinhalteverordnung III: Anteil: 51 Klasse 2: Anorganische, vorwiegend staubförmige Stoffe mit Massenstrom ≥ 5 g/h: Max. Konz. 1 mg/m³ < 0,5 %

VOC-Anteil (VOCV): 0,0 %

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Abkürzungen und Akronyme**

CLP: Classification, labelling and Packaging

REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals

GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

UN: United Nations

CAS: Chemical Abstracts Service

DNEL: Derived No Effect Level

DMEL: Derived Minimal Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

ATE: Acute toxicity estimate

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

LL50: Lethal loading, 50%

EL50: Effect loading, 50%

EC50: Effective Concentration 50%

ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate

NOEC: No Observed Effect Concentration

BCF: Bio-concentration factor

PBT: persistent, bioaccumulative, toxic

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Spachtelmasse 207xx

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 13 von 13

vPvB: very persistent, very bioaccumulative
 ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
 (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
 ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
 (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation
 intérieures)
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 EmS: Emergency Schedules
 MFAG: Medical First Aid Guide
 IATA: International Air Transport Association
 ICAO: International Civil Aviation Organization
 MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 IBC: Intermediate Bulk Container
 VOC: Volatile Organic Compounds
 SVHC: Substance of Very High Concern
 DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
 INRS Institut National de Recherche et de Sécurité
 NIOSH National Institute for Occupational Safety and Health
 B Biologisches Monitoring
 C2 Möglicherweise krebserregender Stoff
 H Hautresorption
 S Sensibilisierung
 SSC Keine Schädigung der Leibesfrucht bei Einhaltung des MAK-Werts
 Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur
 Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**[CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 1 von 11

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Härter

Materialnummer:

20580

20581

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Härter

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Hersteller**

Firmenname: Cramer GmbH
Strasse: Salzstr. 8 A
Ort: D-85622 Feldkirchen
Telefon: +49 (0) 89-99909770
E-Mail: info@cramer-gmbh.de
E-Mail (Ansprechpartner): info@cramer-gmbh.de
Internet: www.cramer.gmbh

Telefax: +49 (0) 89-999097777

Lieferant

Firmenname: Spin Trade GmbH
Strasse: Weihermattstrasse 86
Ort: CH-5000 Aarau
Telefon: +41 62 737 70 00
E-Mail: www.spintrade.ch

1.4. Notrufnummer: Tox Info Suisse Tel.: 145 (24h) +41 44 251 51 51**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Org. Perox. E; H242
Eye Irrit. 2; H319
Skin Sens. 1; H317
Aquatic Acute 1; H400
Aquatic Chronic 1; H410

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Dibenzoylperoxid; Benzoylperoxid

Signalwort: Achtung**Piktogramme:**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 2 von 11

Gefahrenhinweise

H242	Erwärmung kann Brand verursachen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501	Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den regionalen Vorschriften.

2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
94-36-0	Dibenzoylperoxid; Benzoylperoxid			50 - < 55 %
	202-327-6	617-008-00-0	01-2119511472-50	
	Org. Perox. B, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H241 H319 H317 H400 H410			
107-21-1	Ethandiol; 1,2-Ethandiol; Ethylenglycol			5 - < 10 %
	203-473-3	603-027-00-1	01-2119456816-28	
	Acute Tox. 4, STOT RE 2; H302 H373			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
107-21-1	203-473-3	Ethandiol; 1,2-Ethandiol; Ethylenglycol	5 - < 10 %
		oral: ATE = 500 mg/kg	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen****Allgemeine Hinweise**

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Bei Symptomen der Atemwege: Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 3 von 11

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver.
Bei Grossbrand und grossen Mengen: alkoholbeständiger Schaum
Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Auf Rückzündung achten. Thermische Zersetzung. Brandfördernd.
Im Brandfall können entstehen: Gefährliche Zersetzungsprodukte: Benzol, Kohlenmonoxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Umgebung räumen.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Für Rückhaltung**

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Kanalisation abdecken.

Für Reinigung

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Das aufgenommene Material gemäss Abschnitt Entsorgung behandeln.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 4 von 11

Weitere Angaben

Verschmutzte Gegenstände und Fussboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Vorsichtig handhaben - Stoss, Reibung, Schlag vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Explosionsgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden. Nur antistatisch ausgerüstetes (funkenfreies) Werkzeug verwenden.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemassnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Nahrungs- und Futtermittel, Reduktionsmittel, Schwermetalle, Säure, Alkalien (Laugen), Oxidationsmittel.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Hitze schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Härter

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter**

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 5 von 11

MAK-Werte (Suva, 1903.d)

CAS-Nr.	Stoff	ppm	mg/m ³	F/ml	Kategorie	Herkunft
94-36-0	Dibenzoylperoxid (einatembare)	-	5		MAK-Wert 8 h	
		-	5		Kurzzeitgrenzwert	
131-11-3	Dimethylphthalat (einatembare)	-	5		MAK-Wert 8 h	
107-21-1	Ethylenglykol	10	26		MAK-Wert 8 h	
		20	52		Kurzzeitgrenzwert	
7631-86-9	Kieselsäuren, amorphe: im Nassverfahren hergestellte Kieselsäure (Fällungskieselsäure, Kieselgel) (alveolengängig)	-	0,3		MAK-Wert 8 h	
7631-86-9	Kieselsäuren, amorphe: im Nassverfahren hergestellte Kieselsäure (Fällungskieselsäure, Kieselgel) (einatembare)	-	4		MAK-Wert 8 h	

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

CAS-Nr. 94-36-0 Dibenzoylperoxid; Benzoylperoxid
 Notationen: NIOSH

CAS-Nr. 107-21-1 Ethandiol; 1,2-Ethandiol; Ethylenglycol
 Notationen: SSC, H

CAS-Nr. 7631-86-9 Kieselsäure, amorph
 Notationen: SSC

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz**

Augenschutz gemäss EN 166 verwenden.
 Dicht schließende Schutzbrille.

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen. (EN ISO 374)

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei: unzureichender Belüftung, Grenzwertüberschreitung.

Thermische Gefahren

Flammschutzkleidung. Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 6 von 11

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	Flüssig (Paste)	
Farbe:	weiss	
Geruch:	charakteristisch	
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt	
		Prüfnorm
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-10 °C	
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	100 °C	
Entzündbarkeit:	nicht bestimmt	
	nicht anwendbar	
Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt	
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt	
Flammpunkt:	> 60 °C	
Zündtemperatur:	410 °C	DIN 51794
Zersetzungstemperatur:	50 °C	
pH-Wert:	3,9	
Kinematische Viskosität:	nicht anwendbar	
Wasserlöslichkeit:	praktisch unlöslich	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		
nicht bestimmt		
Verteilungskoeffizient	nicht bestimmt	
n-Oktanol/Wasser:		
Dampfdruck:	23 hPa	
(bei 20 °C)		
Dichte (bei 20 °C):	1,262 g/cm³	DIN 53217
Relative Dampfdichte:	nicht anwendbar	
Partikeleigenschaften:	nicht bestimmt	

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Explosionsgefahren

Erwärmung kann Explosion verursachen.

Oxidierende Eigenschaften

Brandfördernd. Kann Brand verursachen.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrössen

Festkörpergehalt: 84 %

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Entzündend (oxidierend).

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 7 von 11

Reaktionen mit: Reduktionsmittel, Schwermetalle, Säure, Alkalien (Laugen), Oxidationsmittel.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heisse Oberflächen), Funken und offenen Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Reduktionsmittel, Schwermetalle, Säure, Alkalien (Laugen), Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Benzol, Kohlenmonoxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
107-21-1	Ethandiol; 1,2-Ethandiol; Ethylenglycol				
	oral	ATE 500 mg/kg			

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Dibenzoylperoxid; Benzoylperoxid)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 8 von 11

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)

160903 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind; Oxidierende Stoffe; Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid; Sonderabfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)

160903 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind; Oxidierende Stoffe; Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid; Sonderabfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

UN 3108

14.2. Ordnungsgemässe

ORGANISCHES PEROXID, TYP E, FEST (Dibenzoylperoxid; Benzoylperoxid)

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

5.2

14.4. Verpackungsgruppe:

-

Gefahrzettel:

5.2



Klassifizierungscode:

P1

Sondervorschriften:

122 274

Begrenzte Menge (LQ):

500 g

Freigestellte Menge:

E0

Beförderungskategorie:

2

Tunnelbeschränkungscode:

D

Binnenschifftransport (ADN)**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

UN 3108

14.2. Ordnungsgemässe

ORGANISCHES PEROXID, TYP E, FEST (Dibenzoylperoxid; Benzoylperoxid)

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

5.2

14.4. Verpackungsgruppe:

-

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 9 von 11

Gefahrzettel: 5.2



Klassifizierungscode: P1
 Sondervorschriften: 122 274
 Begrenzte Menge (LQ): 500 g
 Freigestellte Menge: E0

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 3108
14.2. Ordnungsgemässe ORGANIC PEROXIDE TYPE E, SOLID (dibenzoyl peroxide; benzoyl peroxide)
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 5.2
14.4. Verpackungsgruppe: -
 Gefahrzettel: 5.2



Sondervorschriften: 122, 274
 Begrenzte Menge (LQ): 500 g
 Freigestellte Menge: E0
 EmS: F-J, S-R

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 3108
14.2. Ordnungsgemässe ORGANIC PEROXIDE TYPE E, SOLID (dibenzoyl peroxide; benzoyl peroxide)
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 5.2
14.4. Verpackungsgruppe: -
 Gefahrzettel: 5.2



Sondervorschriften: A20 A802
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: Forbidden
 Passenger LQ: Forbidden
 Freigestellte Menge: E0
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 570
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 10 kg
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 570
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 25 kg

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Ja



Gefahrauslöser: dibenzoyl peroxide; benzoyl peroxide

14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Achtung: Organische Peroxide.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 10 von 11

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 75

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 6 %

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: P6b SELBSTZERSETZLICHE STOFFE UND GEMISCHE und ORGANISCHE PEROXIDE

Zusätzliche Angaben: E1

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR 822.115) beachten. Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52) bei Schwangerschaft und Mutterschaft beachten. Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt in Kontakt kommen, wenn aufgrund einer Risikobeurteilung gemäss Art. 63 ArGV 1 feststeht, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Abkürzungen und Akronyme**

CLP: Classification, labelling and Packaging
 REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
 GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
 UN: United Nations
 CAS: Chemical Abstracts Service
 DNEL: Derived No Effect Level
 DMEL: Derived Minimal Effect Level
 PNEC: Predicted No Effect Concentration
 ATE: Acute toxicity estimate
 LC50: Lethal concentration, 50%
 LD50: Lethal dose, 50%
 LL50: Lethal loading, 50%
 EL50: Effect loading, 50%
 EC50: Effective Concentration 50%
 ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
 NOEC: No Observed Effect Concentration
 BCF: Bio-concentration factor

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 11 von 11

PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
 vPvB: very persistent, very bioaccumulative
 ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
 (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
 ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
 (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation
 intérieures)
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 EmS: Emergency Schedules
 MFAG: Medical First Aid Guide
 IATA: International Air Transport Association
 ICAO: International Civil Aviation Organization
 MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 IBC: Intermediate Bulk Container
 VOC: Volatile Organic Compounds
 SVHC: Substance of Very High Concern
 DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
 INRS Institut National de Recherche et de Sécurité
 NIOSH National Institute for Occupational Safety and Health
 B Biologisches Monitoring
 C2 Möglicherweise krebserregender Stoff
 H Hautresorption
 S Sensibilisierung
 SSC Keine Schädigung der Leibesfrucht bei Einhaltung des MAK-Werts
 Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur
 Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**[CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Org. Perox. E; H242	Auf Basis von Prüfdaten
Eye Irrit. 2; H319	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
Aquatic Acute 1; H400	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 1; H410	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H241 Erwärmung kann Brand oder Explosion verursachen.
 H242 Erwärmung kann Brand verursachen.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)

Safety Data Sheet for:
16000 – 16999 Cramer Repair Kit – styrene free

This Kit contains:
17000 – 17999 Cramer Repair Spray 50ml
20701 Cramer Filler 30g
20580 Cramer Hardener 8g

Hazard labelling outer/sales packaging

Label elements according to Regulation (EC) 1272/2008
Labelling of packages where the contents do not exceed 125 ml

Signal word: Danger
Pictograms: GHS07, GHS02, GHS09
Hazard statements:
H317 May cause an allergic skin reaction.
H222-H229 Extremely flammable aerosol. Pressurised container: may burst if heated.
H319 Causes severe eye irritation.
H336 May cause drowsiness and dizziness.
For details on the labelling of the individual components (< 125 ml) see safety data sheet.

Additional information regarding the transport:

Kit for repair use, transport in accordance with ADR/IMDG as:

UN-Number:	UN3316
Proper Shipping Name:	CHEMICAL KITS
Class:	9
Classification code:	M11
Packing Group:	---
Label:	9
ADR tunnel restriction code:	D/E
IMDG EmS:	F-A, S-P

Transport in accordance with chapter 3.4 ADR / IMDG – LQ

Limited Quantity: 1 LTR/KG

Total net weight dangerous goods 0,082 kg / each Kit

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Aérosol de réparation 50 ml

Date de révision: 16.05.2023

Page 1 de 14

RUBRIQUE 1: Identification de la substance/du mélange et de la société/l'entreprise

1.1. Identificateur de produit

Aérosol de réparation 50 ml

Code du produit:

17000-17999

1.2. Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Utilisation de la substance/du mélange

Peintures et vernis

1.3. Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité

Fabricant

Société: Cramer GmbH
Rue: Salzstr. 8 A
Lieu: D-85622 Feldkirchen
Téléphone: +49 (0) 89-99909770
E-mail: info@cramer-gmbh.de
E-mail (Interlocuteur): info@cramer-gmbh.de
Internet: www.cramer.gmbh

Téléfax: +49 (0) 89-999097777

Fournisseur

Société: Spin Trade GmbH
Rue: Weihermattstrasse 86
Lieu: CH-5000 Aarau
Téléphone: +41 62 737 70 00
E-mail: www.spintrade.ch

1.4. Numéro d'appel d'urgence:

Tox Info Suisse Tel.: 145 (24h) +41 44 251 51 51

RUBRIQUE 2: Identification des dangers

2.1. Classification de la substance ou du mélange

Règlement (CE) n° 1272/2008

Aérosol 1; H222-H229
Eye Irrit. 2; H319
STOT SE 3; H336

Texte des mentions de danger: voir RUBRIQUE 16.

2.2. Éléments d'étiquetage

Règlement (CE) n° 1272/2008

Composants dangereux qui doivent être listés sur l'étiquette

acétone
acétate de n-butyle
acétate de 2-méthoxy-1-méthyléthyle

Mention

Danger

d'avertissement:

Pictogrammes:



Mentions de danger

H222

Aérosol extrêmement inflammable.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Aérosol de réparation 50 ml

Date de révision: 16.05.2023

Page 2 de 14

H229 Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.

H319 Provoque une sévère irritation des yeux.

H336 Peut provoquer somnolence ou vertiges.

Conseils de prudence

P101 En cas de consultation d'un médecin, garder à disposition le récipient ou l'étiquette.

P102 Tenir hors de portée des enfants.

P210 Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.

P211 Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition.

P251 Ne pas perforer, ni brûler, même après usage.

P410+P412 Protéger du rayonnement solaire. Ne pas exposer à une température supérieure à 50 °C/122 °F.

P501 Transférer les emballages/ récipients/canettes/ partiellement vides au point de vente ou remettre à un centre de collecte de déchets spéciaux. Éliminer les emballages/ récipients/canettes dans une installation de déchets municipaux.

Étiquetage particulier de certains mélanges

EUH066 L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.

EUH211 Attention! Des gouttelettes respirables dangereuses peuvent se former lors de la pulvérisation. Ne pas respirer les aérosols ni les brouillards.

2.3. Autres dangers

Les vapeurs peuvent former avec l'air un mélange explosif.

Résultats des évaluations PBT et vPvB: non applicable

RUBRIQUE 3: Composition/informations sur les composants

3.2. Mélanges

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Aérosol de réparation 50 ml

Date de révision: 16.05.2023

Page 3 de 14

Composants dangereux

N° CAS	Substance			Quantité
	N° CE	N° Index	N° REACH	
	Classification (Règlement (CE) n° 1272/2008)			
67-64-1	acétone			25 - < 50 %
	200-662-2	606-001-00-8	01-2119471330-49	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			
123-86-4	acétate de n-butyle			12,5 - < 20 %
	204-658-1	607-025-00-1	01-2119485493-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066			
108-65-6	acétate de 2-méthoxy-1-méthyléthyle			5 - < 10 %
	203-603-9	607-195-00-7	01-2119475791-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336			
13463-67-7	dioxyde de titane			5 - < 10 %
	236-675-5	022-006-00-2		
	Carc. 2; H351			
	xylène			2,5 - < 5 %
	905-588-0	601-022-00-9	01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H226 H332 H312 H315 H319 H335 H373 H304			
64-17-5	éthanol; alcool éthylique			< 2,5 %
	200-578-6	603-002-00-5	01-2119490979-12	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319			

Texte des phrases H et EUH: voir RUBRIQUE 16.

Limites de concentrations spécifiques, facteurs M et ETA

N° CAS	N° CE	Substance	Quantité
	Limites de concentrations spécifiques, facteurs M et ETA		
67-64-1	200-662-2	acétone	25 - < 50 %
	dermique: DL50 = > 15800 mg/kg; par voie orale: DL50 = 5800 mg/kg		
123-86-4	204-658-1	acétate de n-butyle	12,5 - < 20 %
	par inhalation: CL50 = >21 mg/l (vapeurs); dermique: DL50 = > 17600 mg/kg; par voie orale: DL50 = 10800 mg/kg		
108-65-6	203-603-9	acétate de 2-méthoxy-1-méthyléthyle	5 - < 10 %
	dermique: DL50 = > 5000 mg/kg; par voie orale: DL50 = 8530 mg/kg		
	905-588-0	xylène	2,5 - < 5 %
	par inhalation: ATE = 11 mg/l (vapeurs); par inhalation: ATE = 1,5 mg/l (poussières ou brouillards); dermique: DL50 = 2000 mg/kg; par voie orale: DL50 = 3523 mg/kg		
64-17-5	200-578-6	éthanol; alcool éthylique	< 2,5 %
	dermique: DL50 = > 2000 mg/kg; par voie orale: DL50 = 10470 mg/kg Eye Irrit. 2; H319: >= 50 - 100		

Information supplémentaire

dioxyde de titane: Classification selon règlement (CE) N° 1272/2008 [CLP] 14. ATP: Note W, Note 10

RUBRIQUE 4: Premiers secours

4.1. Description des premiers secours

Indications générales

En cas de doute ou s'il y a des symptômes, demander un conseil médical.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Aérosol de réparation 50 ml

Date de révision: 16.05.2023

Page 4 de 14

Après inhalation

Veiller à un apport d'air frais. En cas d'accident ou de malaise, consulter immédiatement un médecin (si possible lui montrer l'étiquette).

Après contact avec la peau

Après contact avec la peau, se laver immédiatement et abondamment avec eau et savon. Enlever immédiatement tous les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation. En cas d'irritation cutanée: consulter un médecin.

Après contact avec les yeux

En cas de contact avec les yeux, rincer un moment avec de l'eau en gardant la paupière ouverte et consulter immédiatement un ophtalmologiste.

Après ingestion

Veiller à un apport d'air frais. Se rincer aussitôt la bouche et boire 1 verre d'eau. Appeler immédiatement un médecin.

4.2. Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Aucune information disponible.

4.3. Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

Traitement symptomatique.

RUBRIQUE 5: Mesures de lutte contre l'incendie

5.1. Moyens d'extinction

Moyens d'extinction appropriés

Dioxyde de carbone (CO₂), Poudre d'extinction, Jet d'eau pulvérisée. En cas d'incendie important et s'il s'agit de grandes quantités: Jet d'eau pulvérisée mousse résistante à l'alcool.

Adapter les mesures d'extinction au milieu environnant

5.2. Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

Aérosol extrêmement inflammable. Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur. Les vapeurs peuvent former avec l'air un mélange explosif.

En cas d'incendie, risque de dégagement de: Produits de pyrolyse, toxique.

5.3. Conseils aux pompiers

En cas d'incendie: Utiliser un appareil respiratoire autonome. Combinaison complète de protection.

Information supplémentaire

Utiliser un jet d'eau dans le périmètre de danger pour la protection des personnes et le refroidissement des récipients. Rabattre les gaz/vapeurs/brouillards par pulvérisation d'eau. L'eau d'extinction contaminée doit être collectée à part. Ne pas l'évacuer dans la canalisation publique ni dans des plans d'eau.

RUBRIQUE 6: Mesures à prendre en cas de dispersion accidentelle

6.1. Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Remarques générales

Ne pas respirer les gaz/fumées/vapeurs/aérosols. Éviter tout contact avec la peau, les yeux et les vêtements. Évacuer la zone.

Pour les non-secouristes

Eloigner toute source d'ignition. Assurer une aération suffisante. Utiliser un équipement de protection personnel.

Pour les secouristes

Utiliser un équipement de protection personnel.

6.2. Précautions pour la protection de l'environnement

Ne pas laisser s'écouler dans les canalisations ni dans les eaux courantes.

6.3. Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Aérosol de réparation 50 ml

Date de révision: 16.05.2023

Page 5 de 14

Pour la rétention

Obturer la fuite si cela peut se faire sans danger. Colmater les bouches de canalisations.

Pour le nettoyage

Ventiler la zone concernée. Absorber avec une substance liant les liquides (sable, diatomite, liant d'acides, liant universel). Traiter le matériau recueilli conformément à la section Elimination.

Autres informations

Utiliser des outils ne produisant pas d'étincelles.

Nettoyer soigneusement le sol et les objets souillés en se conformant aux réglementations relatives à l'environnement.

6.4. Référence à d'autres rubriques

Maniement sûr: voir rubrique 7

Protection individuelle: voir rubrique 8

Evacuation: voir rubrique 13

RUBRIQUE 7: Manipulation et stockage

7.1. Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Consignes pour une manipulation sans danger

Ne pas perforer, ni brûler, même après usage. Assurer une aération suffisante. Ne pas respirer les gaz/fumées/vapeurs/aérosols. Éviter tout contact avec la peau, les yeux et les vêtements. Utiliser un équipement de protection personnel.

Préventions des incendies et explosion

Ne pas vaporiser sur des flammes ou des objets incandescents. Protéger du rayonnement solaire. Ne pas exposer à une température supérieure à 50 °C/122 °F. Conserver à l'écart de toute flamme ou source d'étincelles - Ne pas fumer. Éviter l'accumulation de charges électrostatiques. Les vapeurs peuvent former avec l'air un mélange explosif.

Conseils d'ordre général en matière d'hygiène du travail

Enlever immédiatement les vêtements souillés, imprégnés. Constituer un programme de protection de la peau et s'y tenir! Avant les pauses et à la fin du travail, bien se laver les mains et le visage, et prendre une douche si nécessaire. Ne pas manger, boire, fumer ni priser pendant l'utilisation. Ne pas respirer les gaz/fumées/vapeurs/aérosols.

7.2. Conditions d'un stockage sûr, y compris d'éventuelles incompatibilités

Exigences concernant les lieux et conteneurs de stockage

Conserver le récipient bien fermé. Stocker dans un endroit accessible seulement aux personnes autorisées. S'assurer d'une ventilation suffisante et d'une aspiration ponctuelle au niveau des points critiques. Conserver les récipients dans un endroit frais et bien ventilé. Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.

Conseils pour le stockage en commun

Ne pas stocker ensemble avec: Comburant. Substances dangereuses pyrophores ou auto-échauffantes. Conserver à l'écart des aliments et boissons, y compris ceux pour animaux.

Information supplémentaire sur les conditions de stockage

Conserver à l'écart de la chaleur. Protéger des radiations solaires directes.

7.3. Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Peintures et vernis

RUBRIQUE 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle

8.1. Paramètres de contrôle

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Aérosol de réparation 50 ml

Date de révision: 16.05.2023

Page 6 de 14

Valeurs limites d'exposition (VME/VLE; Suva, 1903.f)

N° CAS	Substance	ppm	mg/m³	fib/ml	Catégorie	Origine
123-86-4	1-Butylacétate	50	240		VME 8 h	
		150	720		VLE courte durée	
108-65-6	1-Méthoxy-2-propylacétate	50	275		VME 8 h	
		50	275		VLE courte durée	
67-63-0	2-Propanol	200	500		VME 8 h	
		400	1000		VLE courte durée	
67-64-1	Acétone	500	1200		VME 8 h	
		1000	2400		VLE courte durée	
13463-67-7	Dioxyde de titane (alvéolaire)	-	3		VME 8 h	
64-17-5	Ethanol	500	960		VME 8 h	
		1000	1920		VLE courte durée	
75-28-5	iso-Butane	800	1900		VME 8 h	
		3200	7600		VLE courte durée	
106-97-8	n-Butane	800	1900		VME 8 h	
		3200	7600		VLE courte durée	
74-98-6	Propane	1000	1800		VME 8 h	
		4000	7200		VLE courte durée	
1330-20-7	Xylène	50	220		VME 8 h	
		100	440		VLE courte durée	

Valeurs biologiques tolérables (VBT; Suva, 1903.f)

N° CAS	Substance	Paramètres	Valeur limite	Substrat	Prélèvement
67-64-1	Acétone	Acétone	80 mg/l	U	b
1330-20-7	Xylène	Acide méthylhippurique	2 g/l	U	b
67-63-0	2-Propanol	Acétone	25 mg/l	S	b
		Acétone	25 mg/l	U	b

Conseils supplémentaires

n°CAS 123-86-4 acétate de n-butyle

Notations: SSC

Méthodes de mesure: NIOSH, INRS

n°CAS 108-65-6 acétate de 2-méthoxy-1-méthyléthyle

Notations: SSC

n°CAS 67-63-0 propan-2-ol; alcool isopropylique; isopropanol

Notations: B, SSC

Méthodes de mesure: NIOSH, INRS

n°CAS 67-64-1 acétone

Notations: B

Méthodes de mesure: NIOSH

n°CAS 64-17-5 éthanol; alcool éthylique

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Aérosol de réparation 50 ml

Date de révision: 16.05.2023

Page 7 de 14

Notations: SSC

Méthodes de mesure: NIOSH, INRS

n°CAS 74-98-6 propane

Méthodes de mesure: NIOSH

n°CAS 13463-67-7 dioxyde de titane

Notations: SSC

Méthodes de mesure: NIOSH

n°CAS 1330-20-7 xylène

Notations: H, B

Méthodes de mesure: NIOSH, INRS

8.2. Contrôles de l'exposition



Contrôles techniques appropriés

S'assurer d'une ventilation suffisante et d'une aspiration ponctuelle au niveau des points critiques.

Mesures de protection individuelle, telles que les équipements de protection individuelle

Protection des yeux/du visage

Port d'un équipement de protection individuel pour les yeux conforme EN 166.

Lunettes de protection hermétiques.

Protection des mains

Porter des gants appropriés testés selon la norme EN 374.

Matériau approprié: Caoutchouc butyle

Epaisseur du matériau des gants: 0,4 mm

période de latence: 42 min. (Xylène)

Lors de la manipulation de substances chimiques, porter exclusivement des gants spécial chimie pourvus d'un marquage CE, y compris du numéro de contrôle à quatre chiffres. Le modèle des gants spécial chimie doit être choisi en fonction des concentrations et quantités des substances chimiques spécifiques au poste. Il est conseillé de demander au fabricant des précisions concernant la tenue aux agents chimiques des gants de protection susmentionnés pour des applications spécifiques.

Protection de la peau

Porter un vêtement de protection approprié.

Protection respiratoire

Lorsque la ventilation du local est insuffisante porter un équipement de protection respiratoire.

à court terme: Appareil filtrant (masque complet ou embout buccal) avec filtre: A2/P3

à long terme / en fortes concentrations: Appareil de protection respiratoire autonome

Protection contre les risques thermiques

Vêtements ignifuges. Porter des chaussures et des vêtements de travail antistatiques.

Contrôle d'exposition lié à la protection de l'environnement

Éviter le rejet dans l'environnement.

RUBRIQUE 9: Propriétés physiques et chimiques

9.1. Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

L'état physique:

Liquide (Aérosol)

Couleur:

Selon désignation produit

Odeur:

caractéristique

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Aérosol de réparation 50 ml

Date de révision: 16.05.2023

Page 8 de 14

Seuil olfactif:	non déterminé	
Point de fusion/point de congélation:		non déterminé
Point d'ébullition ou point initial d'ébullition et intervalle d'ébullition:		non applicable
Inflammabilité:		non applicable
		non applicable
Limite inférieure d'explosivité:		1,2 vol. %
Limite supérieure d'explosivité:		13 vol. %
Point d'éclair:		non applicable
Température d'auto-inflammation:		333 °C
Température de décomposition:		non déterminé
pH-Valeur:		6 - 8
Viscosité cinématique:		non déterminé
Hydrosolubilité:		Non miscible
Solubilité dans d'autres solvants		
non déterminé		
Coefficient de partage n-octanol/eau:		non déterminé
Pression de vapeur:		247 hPa
(à 20 °C)		
Densité (à 20 °C):		0,8 g/cm³
Densité de vapeur relative:		non déterminé
Caractéristiques des particules:		non déterminé

9.2. Autres informations

Informations concernant les classes de danger physique

Dangers d'explosion

Peut exploser sous l'effet de la chaleur.

Les vapeurs peuvent former avec l'air un mélange explosif.

Autres caractéristiques de sécurité

Teneur en corps solides: 12,5 %

Information supplémentaire

Aucune information disponible.

RUBRIQUE 10: Stabilité et réactivité

10.1. Réactivité

Aérosol extrêmement inflammable. Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.

10.2. Stabilité chimique

Le produit est stable si stocké à des températures ambiantes normales.

10.3. Possibilité de réactions dangereuses

Les vapeurs peuvent former avec l'air un mélange explosif.

10.4. Conditions à éviter

Tenir à l'écart de toute source de chaleur (p. ex. surfaces chaudes), des étincelles et des flammes directes.

Conserver à l'écart de la chaleur. Protéger des radiations solaires directes.

10.5. Matières incompatibles

Comburent. Substances dangereuses pyrophores ou auto-échauffantes.

10.6. Produits de décomposition dangereux

En cas d'incendie, risque de dégagement de: Produits de pyrolyse, toxique

RUBRIQUE 11: Informations toxicologiques

11.1. Informations sur les classes de danger telles que définies dans le règlement (CE) n° 1272/2008

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Aérosol de réparation 50 ml

Date de révision: 16.05.2023

Page 9 de 14

Toxicité aiguë

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

ETAmél calculé

ATE (orale) > 2000 mg/kg; ATE (cutanée) 57571 mg/kg; ATE (inhalation vapeur) 316,6 mg/l; ATE (inhalation poussières/brouillard) 43,18 mg/l

N° CAS	Substance					
	Voie d'exposition	Dose		Espèce	Source	Méthode
67-64-1	acétone					
	orale	DL50 mg/kg	5800	Rat	Producteur	
	cutanée	DL50 mg/kg	> 15800	Lapin	Producteur	
123-86-4	acétate de n-butyle					
	orale	DL50 mg/kg	10800	Rat	Producteur	OCDE 401
	cutanée	DL50 mg/kg	> 17600	Lapin	Producteur	
	inhalation (4 h) vapeur	CL50	>21 mg/l	Rat	Producteur	
108-65-6	acétate de 2-méthoxy-1-méthyléthyle					
	orale	DL50 mg/kg	8530	Rat	Producteur	
	cutanée	DL50 mg/kg	> 5000	Lapin	Producteur	
	xylène					
	orale	DL50 mg/kg	3523	Rat	Producteur	
	cutanée	DL50 mg/kg	2000	Lapin	Producteur	
	inhalation vapeur	ATE	11 mg/l			
	inhalation poussières/brouillard	ATE	1,5 mg/l			
64-17-5	éthanol; alcool éthylique					
	orale	DL50 mg/kg	10470	Rat	Producteur	
	cutanée	DL50 mg/kg	> 2000	Rat	Producteur	

Irritation et corrosivité

Provoque une sévère irritation des yeux.

Corrosion/irritation cutanée: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Effets sensibilisants

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Effets cancérogènes, mutagènes, toxiques pour la reproduction

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition unique

Peut provoquer somnolence ou vertiges. (acétone; acétate de n-butyle)

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition répétée

L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Aérosol de réparation 50 ml

Date de révision: 16.05.2023

Page 10 de 14

Danger par aspiration

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Informations sur les voies d'exposition probables

ingestion, Contact avec la peau, Contact avec les yeux, Inhalation.

11.2. Informations sur les autres dangers

Propriétés perturbant le système endocrinien

Ce produit ne contient aucune substance ayant des propriétés endocriniennes chez l'homme, car aucun constituant ne répond aux critères.

RUBRIQUE 12: Informations écologiques

12.1. Toxicité

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Le produit n'est pas: Écotoxique.

N° CAS	Substance					
	Toxicité aquatique	Dose	[h] [d]	Espèce	Source	Méthode
67-64-1	acétone					
	Toxicité aiguë pour les poissons	CL50 8300 mg/l	96 h	Piscis	Producteur	
	Toxicité aiguë pour les algues	CE50r 7200 mg/l	96 h	Algae	Producteur	
	Toxicité aiguë pour les crustacés	CE50 8450 mg/l	48 h	Daphnia spec.	Producteur	
108-65-6	acétate de 2-méthoxy-1-méthyléthyle					
	Toxicité aiguë pour les poissons	CL50 100 - 180 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Truite arc-en-ciel)	Producteur	
	Toxicité aiguë pour les crustacés	CE50 > 500 mg/l	48 h	Daphnia magna	Producteur	
	xylène					
	Toxicité aiguë pour les poissons	CL50 13,5 mg/l	96 h	Piscis	Producteur	
	Toxicité aiguë pour les crustacés	CE50 7,4 mg/l	48 h	Daphnia magna (puce d'eau géante)	Producteur	
64-17-5	éthanol; alcool éthylique					
	Toxicité aiguë pour les poissons	CL50 13000 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Truite arc-en-ciel)	Producteur	
	Toxicité aiguë pour les crustacés	CE50 12340 mg/l	48 h	Daphnia magna (puce d'eau géante)	Producteur	

12.2. Persistance et dégradabilité

Le produit n'a pas été testé.

12.3. Potentiel de bioaccumulation

Le produit n'a pas été testé.

12.4. Mobilité dans le sol

Le produit n'a pas été testé.

12.5. Résultats des évaluations PBT et vPvB

Les substances contenues dans le mélange ne remplissent pas les critères pour les substances PBT et vPvB énoncés à l'annexe XIII du règlement REACH.

12.6. Propriétés perturbant le système endocrinien

Ce produit ne contient aucune substance ayant des propriétés de perturbation endocrinienne chez les organismes non-cibles, car aucun constituant ne répond aux critères.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Aérosol de réparation 50 ml

Date de révision: 16.05.2023

Page 11 de 14

12.7. Autres effets néfastes

Aucune information disponible.

Information supplémentaire

Ne pas laisser s'écouler dans les canalisations ni dans les eaux courantes. Ne pas laisser accéder au sous-sol/au sol.

RUBRIQUE 13: Considérations relatives à l'élimination

13.1. Méthodes de traitement des déchets

Recommandations d'élimination

Ne pas laisser s'écouler dans les canalisations ni dans les eaux courantes. Ne pas laisser accéder au sous-sol/au sol. L'élimination doit se faire selon les prescriptions des autorités locales.

L'élimination des emballages contaminés

Les emballages contaminés doivent être traités comme la substance.
Ne pas perforer, ni brûler, même après usage.

RUBRIQUE 14: Informations relatives au transport

Transport terrestre (ADR/RID)

14.1. Numéro ONU ou numéro d'identification:	UN 1950
14.2. Désignation officielle de transport de l'ONU:	AÉROSOLS
14.3. Classe(s) de danger pour le transport:	2
14.4. Groupe d'emballage:	-
Étiquettes:	2.1



Code de classement:	5F
Dispositions spéciales:	190 327 344 625
Quantité limitée (LQ):	1 L
Quantité exceptée:	E0
Catégorie de transport:	2
Code de restriction concernant les tunnels:	D

Transport fluvial (ADN)

14.1. Numéro ONU ou numéro d'identification:	UN 1950
14.2. Désignation officielle de transport de l'ONU:	AÉROSOLS
14.3. Classe(s) de danger pour le transport:	2
14.4. Groupe d'emballage:	-
Étiquettes:	2.1



Code de classement:	5F
Dispositions spéciales:	190 327 344 625
Quantité limitée (LQ):	1 L

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Aérosol de réparation 50 ml

Date de révision: 16.05.2023

Page 12 de 14

Quantité exceptée: E0

Transport maritime (IMDG)

14.1. Numéro ONU ou numéro UN 1950

d'identification:

14.2. Désignation officielle de AEROSOLS

transport de l'ONU:

14.3. Classe(s) de danger pour le 2.1

transport:

14.4. Groupe d'emballage: -

Étiquettes: 2.1



Marine polluant: -

Dispositions spéciales: 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959

Quantité limitée (LQ): 1000 mL

Quantité exceptée: E0

EmS: F-D, S-U

Transport aérien (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. Numéro ONU ou numéro UN 1950

d'identification:

14.2. Désignation officielle de AEROSOLS, FLAMMABLE

transport de l'ONU:

14.3. Classe(s) de danger pour le 2.1

transport:

14.4. Groupe d'emballage: -

Étiquettes: 2.1



Dispositions spéciales: A145 A167 A802

Quantité limitée (LQ) (avion de ligne): 30 kg G

Passenger LQ: Y203

Quantité exceptée: E0

IATA-Instructions de conditionnement (avion de ligne): 203

IATA-Quantité maximale (avion de ligne): 75 kg

IATA-Instructions de conditionnement (cargo): 203

IATA-Quantité maximale (cargo): 150 kg

14.5. Dangers pour l'environnement

DANGEREUX POUR Non
L'ENVIRONNEMENT:

14.6. Précautions particulières à prendre par l'utilisateur

Attention: Gaz.

14.7. Transport maritime en vrac conformément aux instruments de l'OMI

non applicable

RUBRIQUE 15: Informations relatives à la réglementation

15.1. Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

Informations réglementaires UE

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Aérosol de réparation 50 ml

Date de révision: 16.05.2023

Page 13 de 14

Limites d'utilisation (REACH, annexe XVII):

Inscription 3, Inscription 40, Inscription 75

2010/75/UE (COV): 76,8 %

2004/42/CE (COV): 629,4 g/L

Indications relatives à la directive P3a AÉROSOLS INFLAMMABLES

2012/18/UE (SEVESO III):

Information supplémentaire

Directive aérosol (75/324/CEE).

Législation nationale

Limitation d'emploi:

Tenir compte des restrictions prévues par l'ordonnance sur la protection des jeunes travailleurs, OLT 5 (RS 822.115). Les jeunes en formation professionnelle initiale ne peuvent travailler avec ce produit que si cela est prévu dans l'ordonnance de formation professionnelle pour atteindre les buts de formation et que si les conditions du plan de formation et les limites d'âge applicables soient respectées. Les jeunes qui ne suivent pas de formation professionnelle initiale ne peuvent pas travailler avec ce produit. Sont réputés jeunes gens les travailleurs des deux sexes âgés de moins de 18 ans.

Teneur en COV (OCOV): 76,8 %

15.2. Évaluation de la sécurité chimique

Pour les substances de ce mélange, aucune évaluation de sécurité n'a été faite.

RUBRIQUE 16: Autres informations

Abréviations et acronymes

CLP: Classification, labelling and Packaging

REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals

GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

UN: United Nations

CAS: Chemical Abstracts Service

DNEL: Derived No Effect Level

DMEL: Derived Minimal Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

ATE: Acute toxicity estimate

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

LL50: Lethal loading, 50%

EL50: Effect loading, 50%

EC50: Effective Concentration 50%

ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate

NOEC: No Observed Effect Concentration

BCF: Bio-concentration factor

PBT: persistent, bioaccumulative, toxic

vPvB: very persistent, very bioaccumulative

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail

ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

EmS: Emergency Schedules

MFAG: Medical First Aid Guide

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Aérosol de réparation 50 ml

Date de révision: 16.05.2023

Page 14 de 14

ATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organization
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
VOC: Volatile Organic Compounds
SVHC: Substance of Very High Concern
INRS Institut National de Recherche et de Sécurité
NIOSH National Institute for Occupational Safety and Health
B Surveillance biologique
H Résorption cutanée
S Sensibilisation
SSC Pas de dommage pour le fœtus si la VME est respectée
Pour la signification des abréviations et acronymes, voir: ECHA Guide relatif aux informations requises et évaluation de sécurité chimique. Chapitre R.20 (Tableau des termes et abréviations).

Classification de mélanges et méthode d'évaluation utilisée selon le règlement (CE) n° 1272/2008 [CLP]

Classification	Procédure de classification
Aerosol 1; H222-H229	Sur la base des données de contrôle
Eye Irrit. 2; H319	Principe d'extrapolation "Aérosols"
STOT SE 3; H336	Principe d'extrapolation "Aérosols"

Texte des phrases H et EUH (Numéro et texte intégral)

H222	Aérosol extrêmement inflammable.
H225	Liquide et vapeurs très inflammables.
H226	Liquide et vapeurs inflammables.
H229	Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.
H304	Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.
H312	Nocif par contact cutané.
H315	Provoque une irritation cutanée.
H319	Provoque une sévère irritation des yeux.
H332	Nocif par inhalation.
H335	Peut irriter les voies respiratoires.
H336	Peut provoquer somnolence ou vertiges.
H351	Susceptible de provoquer le cancer par inhalation.
H373	Risque présumé d'effets graves pour les organes à la suite d'expositions répétées ou d'une exposition prolongée.
EUH066	L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.
EUH211	Attention! Des gouttelettes respirables dangereuses peuvent se former lors de la pulvérisation. Ne pas respirer les aérosols ni les brouillards.

Information supplémentaire

Les informations reposent sur nos connaissances actuelles ; elles ne donnent cependant aucune garantie concernant les propriétés du produit et n'établissent aucun rapport contractuel. Le destinataire de notre produit est seul responsable du respect des lois et réglementations en vigueur.

(Toutes les données concernant les composants dangereux ont été obtenues, respectivement, dans la dernière version de la fiche technique de sécurité du sous-traitant.)

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Mastic 207xx

Date de révision: 25.05.2023

Page 1 de 14

RUBRIQUE 1: Identification de la substance/du mélange et de la société/l'entreprise

1.1. Identificateur de produit

Mastic 207xx

1.2. Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Utilisation de la substance/du mélange

Mastic/enduit

1.3. Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité

Fabricant

Société: Cramer GmbH
Rue: Salzstr. 8 A
Lieu: D-85622 Feldkirchen
Téléphone: +49 (0) 89-99909770
E-mail: info@cramer-gmbh.de
E-mail (Interlocuteur): info@cramer-gmbh.de
Internet: www.cramer.gmbh

Téléfax: +49 (0) 89-99909777

Fournisseur

Société: Spin Trade GmbH
Rue: Weihermattstrasse 86
Lieu: CH-5000 Aarau
Téléphone: +41 62 737 70 00
E-mail: www.spintrade.ch

1.4. Numéro d'appel d'urgence: Tox Info Suisse Tel.: 145 (24h) +41 44 251 51 51

RUBRIQUE 2: Identification des dangers

2.1. Classification de la substance ou du mélange

Règlement (CE) n° 1272/2008

Skin Sens. 1; H317

Texte des mentions de danger: voir RUBRIQUE 16.

2.2. Éléments d'étiquetage

Règlement (CE) n° 1272/2008

Composants dangereux qui doivent être listés sur l'étiquette

méthacrylate de 2-hydroxyéthyle
Diméthacrylate de 2,2'-éthylendioxydiéthyle
Acide méthacrylique, monoester avec propane-1,2-diol
Bis(2-éthylhexanoate) de cobalt

Mention Attention

d'avertissement:

Pictogrammes:



Mentions de danger

H317 Peut provoquer une allergie cutanée.

Conseils de prudence

P101 En cas de consultation d'un médecin, garder à disposition le récipient ou l'étiquette.
P102 Tenir hors de portée des enfants.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Mastic 207xx

Date de révision: 25.05.2023

Page 2 de 14

P280 Porter des gants de protection et un équipement de protection des yeux/du visage.
P302+P352 EN CAS DE CONTACT AVEC LA PEAU: Laver abondamment à l'eau.
P333+P313 En cas d'irritation ou d'éruption cutanée: Consulter un médecin.
P501 Transférer les emballages/ récipients/canettes/ partiellement vides au point de vente ou remettre à un centre de collecte de déchets spéciaux. Éliminer les emballages/ récipients/canettes dans une installation de déchets municipaux.

2.3. Autres dangers

La substance contenue dans le mélange ne remplit pas les critères pour les substances PBT et vPvB énoncés à l'annexe XIII du règlement REACH.

RUBRIQUE 3: Composition/informations sur les composants

3.2. Mélanges

Composants dangereux

N° CAS	Substance			Quantité
	N° CE	N° Index	N° REACH	
	Classification (Règlement (CE) n° 1272/2008)			
868-77-9	méthacrylate de 2-hydroxyéthyle			1 - < 5 %
	212-782-2	607-124-00-X	01-2119490169-29	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1; H315 H319 H317			
109-16-0	Diméthacrylate de 2,2'-éthylenedioxydiéthyle			1 - < 5 %
	203-652-6		01-2119969287-21	
	Skin Sens. 1B; H317			
27813-02-1	Acide méthacrylique, monoester avec propane-1,2-diol			1 - < 5 %
	248-666-3		01-2119490226-37	
	Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1; H319 H317			
136-52-7	Bis(2-éthylhexanoate) de cobalt			0,2 - 0,24 %
	205-250-6		01-2119524678-29	
	Repr. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 3; H361f H319 H317 H400 H412			

Texte des phrases H et EUH: voir RUBRIQUE 16.

Limites de concentrations spécifiques, facteurs M et ETA

N° CAS	N° CE	Substance	Quantité
	Limites de concentrations spécifiques, facteurs M et ETA		
868-77-9	212-782-2	méthacrylate de 2-hydroxyéthyle	1 - < 5 %
	dermique: DL50 = > 5000 mg/kg; par voie orale: DL50 = 5564 mg/kg		
27813-02-1	248-666-3	Acide méthacrylique, monoester avec propane-1,2-diol	1 - < 5 %
	dermique: DL50 = > 5000 mg/kg; par voie orale: DL50 = > 2000 mg/kg		
136-52-7	205-250-6	Bis(2-éthylhexanoate) de cobalt	0,2 - 0,24 %
	dermique: DL50 = > 2000 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=1		

RUBRIQUE 4: Premiers secours

4.1. Description des premiers secours

Indications générales

Premiers secours: veillez à votre autoprotection!

Après inhalation

Veiller à un apport d'air frais. En cas de doute ou s'il y a des symptômes, demander un conseil médical.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Mastic 207xx

Date de révision: 25.05.2023

Page 3 de 14

Après contact avec la peau

Après contact avec la peau, se laver immédiatement et abondamment avec eau. Enlever immédiatement tous les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation. En cas de réactions cutanées, consulter un médecin.

Après contact avec les yeux

Rincer soigneusement et abondamment avec une douche oculaire ou de l'eau. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer. En cas de symptômes durables, consulter un ophtalmologiste.

Après ingestion

Se rincer aussitôt la bouche et boire beaucoup d'eau. Si la victime est inconsciente ou si elle souffre de crampes, ne jamais lui faire ingurgiter quoi que ce soit. Consulter un médecin.

4.2. Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Réactions allergiques.

Les contacts prolongés ou répétés avec la peau ou les muqueuses provoquent des irritations, rougissements, formations d'ampoules, inflammations de la peau etc.

4.3. Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

Traitement symptomatique.

RUBRIQUE 5: Mesures de lutte contre l'incendie

5.1. Moyens d'extinction

Moyens d'extinction appropriés

Jet d'eau pulvérisée, Dioxyde de carbone (CO₂), Mousse, Extincteur à sec

Moyens d'extinction inappropriés

Jet d'eau à grand débit

5.2. Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

Un échauffement provoque une élévation de la pression et génère un risque d'éclatement.

En cas d'incendie, risque de dégagement de: Produits de pyrolyse, toxique.

5.3. Conseils aux pompiers

En cas d'incendie: Utiliser un appareil respiratoire autonome. (BS EN 137) Vêtement de protection (BS EN 469, BS EN 659, HO A29 A30)

Information supplémentaire

Utiliser un jet d'eau dans le périmètre de danger pour la protection des personnes et le refroidissement des récipients. Rabattre les gaz/vapeurs/brouillards par pulvérisation d'eau. L'eau d'extinction contaminée doit être collectée à part. Ne pas l'évacuer dans la canalisation publique ni dans des plans d'eau.

RUBRIQUE 6: Mesures à prendre en cas de dispersion accidentelle

6.1. Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Remarques générales

Ne pas respirer les gaz/fumées/vapeurs/aérosols. Éviter tout contact avec la peau, les yeux et les vêtements. Évacuer la zone.

Pour les non-secouristes

Utiliser un équipement de protection personnel. Assurer une aération suffisante.

Pour les secouristes

Utiliser un équipement de protection personnel.

6.2. Précautions pour la protection de l'environnement

Ne pas laisser s'écouler dans les canalisations ni dans les eaux courantes.

6.3. Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Pour la rétention

Obturer la fuite si cela peut se faire sans danger.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Mastic 207xx

Date de révision: 25.05.2023

Page 4 de 14

Pour le nettoyage

Absorber avec une substance liant les liquides (sable, diatomite, liant d'acides, liant universel). Collecter dans des récipients appropriés, fermés et apporter à la déchetterie.

Autres informations

Traiter le matériau recueilli conformément à la section Elimination.

6.4. Référence à d'autres rubriques

Maniement sûr: voir rubrique 7

Protection individuelle: voir rubrique 8

Evacuation: voir rubrique 13

RUBRIQUE 7: Manipulation et stockage

7.1. Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Consignes pour une manipulation sans danger

Assurer une aération suffisante. Ne pas respirer les gaz/fumées/vapeurs/aérosols. Éviter tout contact avec la peau, les yeux et les vêtements. Utiliser un équipement de protection personnel.

Préventions des incendies et explosion

Mesures usuelles de la prévention d'incendie.

Conseils d'ordre général en matière d'hygiène du travail

Enlever immédiatement les vêtements souillés, imprégnés. Constituer un programme de protection de la peau et s'y tenir! Avant les pauses et à la fin du travail, bien se laver les mains et le visage, et prendre une douche si nécessaire. Ne pas manger et ne pas boire pendant l'utilisation.

7.2. Conditions d'un stockage sûr, y compris d'éventuelles incompatibilités

Exigences concernant les lieux et conteneurs de stockage

Conserver le récipient bien fermé et dans un endroit bien ventilé. Conserver/Stocker uniquement dans le récipient d'origine.

Conseils pour le stockage en commun

Ne pas stocker ensemble avec: Aliments pour humains et animaux.

Information supplémentaire sur les conditions de stockage

Protéger des radiations solaires directes.

7.3. Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Mastic/enduit

RUBRIQUE 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle

8.1. Paramètres de contrôle

Valeurs limites d'exposition (VME/VLE; Suva, 1903.f)

N° CAS	Substance	ppm	mg/m³	fib/ml	Catégorie	Origine
-	Acrylates	-	-		Sensibilisateurs	
-	Cobalt: ses composés, exprimé en cobalt (inhalable)	-	0,05		VME 8 h	
14807-96-6	Talc (exempt de fibres d'amiante) (alvéolaire)	-	2		VME 8 h	

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Mastic 207xx

Date de révision: 25.05.2023

Page 5 de 14

Valeurs de référence DNEL/DMEL

N° CAS	Substance			
DNEL type		Voie d'exposition	Effet	Valeur
868-77-9	méthacrylate de 2-hydroxyéthyle			
Consommateur DNEL, à long terme		par voie orale	systémique	0,83 mg/kg p.c./jour
Consommateur DNEL, à long terme		par inhalation	systémique	2,9 mg/m³
Consommateur DNEL, à long terme		dermique	systémique	0,83 mg/kg p.c./jour
Salarié DNEL, à long terme		par inhalation	systémique	4,9 mg/m³
Salarié DNEL, à long terme		dermique	systémique	1,3 mg/kg p.c./jour
109-16-0	Diméthacrylate de 2,2'-éthylenedioxydiéthyle			
Consommateur DNEL, à long terme		par voie orale	systémique	8,33 mg/kg p.c./jour
Consommateur DNEL, à long terme		par inhalation	systémique	14,5 mg/m³
Consommateur DNEL, à long terme		dermique	systémique	8,33 mg/kg p.c./jour
Salarié DNEL, à long terme		par inhalation	systémique	48,5 mg/m³
Salarié DNEL, à long terme		dermique	systémique	13,9 mg/kg p.c./jour
27813-02-1	Acide méthacrylique, monoester avec propane-1,2-diol			
Consommateur DNEL, à long terme		par voie orale	systémique	2,5 mg/kg p.c./jour
Consommateur DNEL, à long terme		par inhalation	systémique	8,8 mg/m³
Consommateur DNEL, à long terme		dermique	systémique	2,5 mg/kg p.c./jour
Salarié DNEL, à long terme		par inhalation	systémique	17,7 mg/m³
Salarié DNEL, à long terme		dermique	systémique	4,2 mg/kg p.c./jour
136-52-7	Bis(2-éthylhexanoate) de cobalt			
Consommateur DNEL, à long terme		par voie orale	systémique	0,0558 mg/kg p.c./jour
Consommateur DNEL, à long terme		par inhalation	local	0,037 mg/m³
Salarié DNEL, à long terme		par inhalation	local	0,235 mg/m³

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Mastic 207xx

Date de révision: 25.05.2023

Page 6 de 14

Valeurs de référence PNEC

N° CAS	Substance	Valeur
Milieu environnemental		
868-77-9	méthacrylate de 2-hydroxyéthyle	
Eau douce		0,482 mg/l
Eau douce (rejets discontinus)		1 mg/l
Eau de mer		0,482 mg/l
Eau de mer (rejets discontinus)		1 mg/l
Sédiment d'eau douce		3,79 mg/kg
Sédiment marin		3,79 mg/kg
Micro-organismes utilisés pour le traitement des eaux usées		10 mg/l
Sol		0,476 mg/kg
109-16-0	Diméthacrylate de 2,2'-éthylenedioxydiéthyle	
Eau douce		0,164 mg/l
Eau douce (rejets discontinus)		0,164 mg/l
Eau de mer		0,0164 mg/l
Eau de mer (rejets discontinus)		0,164 mg/l
Sédiment d'eau douce		1,85 mg/kg
Sédiment marin		0,185 mg/kg
Micro-organismes utilisés pour le traitement des eaux usées		10 mg/l
Sol		0,274 mg/kg
27813-02-1	Acide méthacrylique, monoester avec propane-1,2-diol	
Eau douce		0,904 mg/l
Eau douce (rejets discontinus)		0,972 mg/l
Eau de mer		0,904 mg/l
Eau de mer (rejets discontinus)		0,972 mg/l
Sédiment d'eau douce		6,28 mg/kg
Sédiment marin		6,28 mg/kg
Micro-organismes utilisés pour le traitement des eaux usées		10 mg/l
Sol		0,727 mg/kg
136-52-7	Bis(2-éthylhexanoate) de cobalt	
Eau douce		0,0006 mg/l
Eau de mer		0,00236 mg/l
Sédiment d'eau douce		9,5 mg/kg
Sédiment marin		9,5 mg/kg
Micro-organismes utilisés pour le traitement des eaux usées		0,37 mg/l
Sol		10,9 mg/kg

8.2. Contrôles de l'exposition



Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Mastic 207xx

Date de révision: 25.05.2023

Page 7 de 14

Contrôles techniques appropriés

S'assurer d'une ventilation suffisante et d'une aspiration ponctuelle au niveau des points critiques.

Mesures de protection individuelle, telles que les équipements de protection individuelle

Protection des yeux/du visage

Porter un appareil de protection des yeux/du visage. (EN 166)

Protection des mains

Porter des gants appropriés testés selon la norme EN 374.

Lors de la manipulation de substances chimiques, porter exclusivement des gants spécial chimie pourvus d'un marquage CE, y compris du numéro de contrôle à quatre chiffres. Le modèle des gants spécial chimie doit être choisi en fonction des concentrations et quantités des substances chimiques spécifiques au poste. Il est conseillé de demander au fabricant des précisions concernant la tenue aux agents chimiques des gants de protection susmentionnés pour des applications spécifiques. Tenir compte des temps de résistance à la perforation et des caractéristiques de gonflement de la matière.

Protection de la peau

Porter un vêtement de protection approprié. Chaussures de sécurité résistant aux agents chimiques. (EN ISO 20344)

Protection respiratoire

Lorsque la ventilation du local est insuffisante porter un équipement de protection respiratoire.

Appareil filtrant (masque complet ou embout buccal) avec filtre: B

Appareil filtrant combiné

Dispositif de conteneur à air comprimé (NF EN 137)

Appareil à adduction d'air frais

À observer: EN 529

Protection contre les risques thermiques

Aucune information disponible.

Contrôle d'exposition lié à la protection de l'environnement

Éviter une introduction dans l'environnement.

RUBRIQUE 9: Propriétés physiques et chimiques

9.1. Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

L'état physique:	Liquide (Pâte)
Couleur:	divers
Odeur:	caractéristique
Seuil olfactif:	non déterminé
Point de fusion/point de congélation:	(méthacrylate de 2-hydroxyéthyle) < -60
Point d'ébullition ou point initial d'ébullition et intervalle d'ébullition:	(méthacrylate de 2-hydroxyéthyle) 213 °C
Inflammabilité:	non déterminé non applicable
Limite inférieure d'explosivité:	non déterminé
Limite supérieure d'explosivité:	non déterminé
Point d'éclair:	(méthacrylate de 2-hydroxyéthyle) 106 °C
Température d'auto-inflammation:	(méthacrylate de 2-hydroxyéthyle) 375 °C
Température de décomposition:	non déterminé
pH-Valeur:	6 - 8
Viscosité cinématique:	non déterminé
Hydrosolubilité:	(méthacrylate de 2-hydroxyéthyle) >= 100 g/L
Solubilité dans d'autres solvants	non déterminé

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Mastic 207xx

Date de révision: 25.05.2023

Page 8 de 14

Coefficient de partage n-octanol/eau:	(méthacrylate de 2-hydroxyéthyle) 0,42
Pression de vapeur: (à 20 °C)	(méthacrylate de 2-hydroxyéthyle) 0,08 hPa
Densité:	1,870 g/cm ³
Densité de vapeur relative:	non déterminé
Caractéristiques des particules:	non déterminé

9.2. Autres informations

Autres caractéristiques de sécurité

Taux d'évaporation:	(Air = 1) 4,5
Viscosité dynamique: (à 25 °C)	700000 ± 50000 mPa·s

Information supplémentaire

Aucune information disponible.

RUBRIQUE 10: Stabilité et réactivité

10.1. Réactivité

Des réactions dangereuses ne se produisent pas si utilisé et stocké correctement.

10.2. Stabilité chimique

Le produit est stable si stocké à des températures ambiantes normales.

10.3. Possibilité de réactions dangereuses

Des produits de réaction dangereux ne sont pas connus.

10.4. Conditions à éviter

Protéger des radiations solaires directes.

10.5. Matières incompatibles

Aucune information disponible.

10.6. Produits de décomposition dangereux

En cas d'incendie, risque de dégagement de: Produits de pyrolyse, toxique.

RUBRIQUE 11: Informations toxicologiques

11.1. Informations sur les classes de danger telles que définies dans le règlement (CE) n° 1272/2008

Toxicité aiguë

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

ETAmél calculé

ATE (orale) > 2000 mg/kg; ATE (cutanée) > 2000 mg/kg; ATE (inhalation vapeur) > 20 mg/l; ATE (inhalation poussières/brouillard) > 5 mg/l

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Mastic 207xx

Date de révision: 25.05.2023

Page 9 de 14

N° CAS	Substance				
	Voie d'exposition	Dose	Espèce	Source	Méthode
868-77-9	méthacrylate de 2-hydroxyéthyle				
	orale	DL50 5564 mg/kg	Rat	Producteur	
	cutanée	DL50 > 5000 mg/kg	Lapin	Producteur	
27813-02-1	Acide méthacrylique, monoester avec propane-1,2-diol				
	orale	DL50 > 2000 mg/kg	Rat	Producteur	OCDE 401
	cutanée	DL50 > 5000 mg/kg	Lapin	Producteur	
136-52-7	Bis(2-éthylhexanoate) de cobalt				
	cutanée	DL50 > 2000 mg/kg	Rat	Producteur	OCDE 402

Irritation et corrosivité

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Effets sensibilisants

Peut provoquer une allergie cutanée. (méthacrylate de 2-hydroxyéthyle; Diméthacrylate de 2,2'-éthylenedioxydiéthyle; Acide méthacrylique, monoester avec propane-1,2-diol; Bis(2-éthylhexanoate) de cobalt)

Effets cancérogènes, mutagènes, toxiques pour la reproduction

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition unique

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition répétée

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Danger par aspiration

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Informations sur les voies d'exposition probables

Inhalation, Contact avec la peau, Contact avec les yeux, Ingestion.

11.2. Informations sur les autres dangers

Propriétés perturbant le système endocrinien

Ce produit ne contient aucune substance ayant des propriétés endocriniennes chez l'homme, car aucun constituant ne répond aux critères.

Autres informations

Les contacts prolongés ou répétés avec la peau ou les muqueuses provoquent des irritations, rougissements, formations d'ampoules, inflammations de la peau etc.

RUBRIQUE 12: Informations écologiques

12.1. Toxicité

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Le produit n'est pas: Écotoxique.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Mastic 207xx

Date de révision: 25.05.2023

Page 10 de 14

N° CAS	Substance					
	Toxicité aquatique	Dose	[h] [d]	Espèce	Source	Méthode
868-77-9	méthacrylate de 2-hydroxyéthyle					
	Toxicité aiguë pour les poissons	CL50 mg/l	> 100	96 h	Oryzias latipes (Ricefish)	Producteur
	Toxicité aiguë pour les algues	CE50r mg/l	345 mg/l	72 h	Selenastrum capricornutum	Producteur
	Toxicité aiguë pour les crustacés	CE50	380 mg/l	48 h	Daphnia magna (puce d'eau géante)	Producteur
	Toxicité pour les crustacés	NOEC mg/l	24,1	21 d	Daphnia magna (puce d'eau géante)	Producteur
109-16-0	Diméthacrylate de 2,2'-éthylendioxydiéthyle					
	Toxicité aiguë pour les poissons	CL50 mg/l	16,4	96 h	Danio rerio	Producteur
	Toxicité aiguë pour les algues	CE50r mg/l	72,8	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Producteur
	Toxicité pour les crustacés	NOEC	32 mg/l	21 d	Daphnia magna (puce d'eau géante)	Producteur
27813-02-1	Acide méthacrylique, monoester avec propane-1,2-diol					
	Toxicité aiguë pour les crustacés	CE50 mg/l	> 143	48 h	Daphnia magna (puce d'eau géante)	Producteur

12.2. Persistance et dégradabilité

Le produit n'a pas été testé.

N° CAS	Substance			
	Méthode	Valeur	d	Source
	Évaluation			
868-77-9	méthacrylate de 2-hydroxyéthyle			
	OCDE 301C	92 - 100 %	14	Producteur
	Facilement biodégradable (selon les critères OCDE).			
109-16-0	Diméthacrylate de 2,2'-éthylendioxydiéthyle			
	OCDE 301B	85 %		Producteur
	Facilement biodégradable (selon les critères OCDE).			
136-52-7	Bis(2-éthylhexanoate) de cobalt			
	OCDE 301B	60 %	10	Producteur
	Facilement biodégradable (selon les critères OCDE).			

12.3. Potentiel de bioaccumulation

Le produit n'a pas été testé.

Coefficient de partage n-octanol/eau

N° CAS	Substance	Log Pow
868-77-9	méthacrylate de 2-hydroxyéthyle	0,42
109-16-0	Diméthacrylate de 2,2'-éthylendioxydiéthyle	2,3
27813-02-1	Acide méthacrylique, monoester avec propane-1,2-diol	2,3

12.4. Mobilité dans le sol

Le produit n'a pas été testé.

12.5. Résultats des évaluations PBT et vPvB

Les substances contenues dans le mélange ne remplissent pas les critères pour les substances PBT et vPvB énoncés à l'annexe XIII du règlement REACH.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Mastic 207xx

Date de révision: 25.05.2023

Page 11 de 14

12.6. Propriétés perturbant le système endocrinien

Ce produit ne contient aucune substance ayant des propriétés de perturbation endocrinienne chez les organismes non-cibles, car aucun constituant ne répond aux critères.

12.7. Autres effets néfastes

Aucune information disponible.

Information supplémentaire

Ne pas laisser s'écouler dans les canalisations ni dans les eaux courantes. Ne pas laisser accéder au sous-sol/au sol.

RUBRIQUE 13: Considérations relatives à l'élimination

13.1. Méthodes de traitement des déchets

Recommandations d'élimination

Ne pas laisser s'écouler dans les canalisations ni dans les eaux courantes. Ne pas laisser accéder au sous-sol/au sol. L'élimination doit se faire selon les prescriptions des autorités locales.

L'élimination des emballages contaminés

Les emballages contaminés doivent être traités comme la substance.

RUBRIQUE 14: Informations relatives au transport

Transport terrestre (ADR/RID)

14.1. Numéro ONU ou numéro d'identification:

Le produit n'est pas un produit dangereux selon cette réglementation de transport.

14.2. Désignation officielle de transport de l'ONU:

Le produit n'est pas un produit dangereux selon cette réglementation de transport.

14.3. Classe(s) de danger pour le transport:

Le produit n'est pas un produit dangereux selon cette réglementation de transport.

14.4. Groupe d'emballage:

Le produit n'est pas un produit dangereux selon cette réglementation de transport.

Transport fluvial (ADN)

14.1. Numéro ONU ou numéro d'identification:

Le produit n'est pas un produit dangereux selon cette réglementation de transport.

14.2. Désignation officielle de transport de l'ONU:

Le produit n'est pas un produit dangereux selon cette réglementation de transport.

14.3. Classe(s) de danger pour le transport:

Le produit n'est pas un produit dangereux selon cette réglementation de transport.

14.4. Groupe d'emballage:

Le produit n'est pas un produit dangereux selon cette réglementation de transport.

Transport maritime (IMDG)

14.1. Numéro ONU ou numéro d'identification:

Le produit n'est pas un produit dangereux selon cette réglementation de transport.

14.2. Désignation officielle de transport de l'ONU:

Le produit n'est pas un produit dangereux selon cette réglementation de transport.

14.3. Classe(s) de danger pour le transport:

Le produit n'est pas un produit dangereux selon cette réglementation de transport.

14.4. Groupe d'emballage:

Le produit n'est pas un produit dangereux selon cette réglementation de transport.

Transport aérien (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. Numéro ONU ou numéro d'identification:

Le produit n'est pas un produit dangereux selon cette réglementation de transport.

14.2. Désignation officielle de transport de l'ONU:

Le produit n'est pas un produit dangereux selon cette réglementation de transport.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Mastic 207xx

Date de révision: 25.05.2023

Page 12 de 14

14.3. Classe(s) de danger pour le transport:

Le produit n'est pas un produit dangereux selon cette réglementation de transport.

14.4. Groupe d'emballage:

Le produit n'est pas un produit dangereux selon cette réglementation de transport.

14.5. Dangers pour l'environnement

DANGEREUX POUR
L'ENVIRONNEMENT:

Non

14.6. Précautions particulières à prendre par l'utilisateur

Aucune information disponible.

14.7. Transport maritime en vrac conformément aux instruments de l'OMI

non applicable

RUBRIQUE 15: Informations relatives à la réglementation

15.1. Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

Informations réglementaires UE

Limites d'utilisation (REACH, annexe XVII):

Inscription 3, Inscription 75

2010/75/UE (COV):

< 4,6 %

Indications relatives à la directive

2012/18/UE (SEVESO III):

N'est pas soumis au 2012/18/UE (SEVESO III)

Législation nationale

Limitation d'emploi:

Tenir compte des restrictions prévues par l'ordonnance sur la protection des jeunes travailleurs, OLT 5 (RS 822.115). Les jeunes en formation professionnelle initiale ne peuvent travailler avec ce produit que si cela est prévu dans l'ordonnance de formation professionnelle pour atteindre les buts de formation et que si les conditions du plan de formation et les limites d'âge applicables soient respectées. Les jeunes qui ne suivent pas de formation professionnelle initiale ne peuvent pas travailler avec ce produit. Sont réputés jeunes gens les travailleurs des deux sexes âgés de moins de 18 ans.

Ordonnance sur la protection de l'air I:

41: Les poussières totales avec le débit massique $\geq 0,20$ kg/h: max. conc. 20 mg/m^3

Portion:

< 75 %

Ordonnance sur la protection de l'air II:

71 classe 3: Substances organiques sous forme de gaz, de vapeur ou de particules avec le débit massique $\geq 3,0$ kg/h: max. conc. 150 mg/m^3

Portion:

< 30 %

Ordonnance sur la protection de l'air III:

51 classe 2: Substances inorganiques essentiellement sous forme de poussières avec le débit massique ≥ 5 g/h: max. conc. 1 mg/m^3

Portion:

< 0,5 %

Teneur en COV (OCOV):

0,0 %

15.2. Évaluation de la sécurité chimique

Pour les substances de ce mélange, aucune évaluation de sécurité n'a été faite.

RUBRIQUE 16: Autres informations

Abréviations et acronymes

CLP: Classification, labelling and Packaging

REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals

GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

UN: United Nations

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Mastic 207xx

Date de révision: 25.05.2023

Page 13 de 14

CAS: Chemical Abstracts Service
DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimal Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration
ATE: Acute toxicity estimate
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medical First Aid Guide
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organization
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
VOC: Volatile Organic Compounds
SVHC: Substance of Very High Concern
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
INRS Institut National de Recherche et de Sécurité
NIOSH National Institute for Occupational Safety and Health
B Surveillance biologique
C2 Substance potentiellement cancérigène
H Résorption cutanée
S Sensibilisation
SSC Pas de dommage pour le fœtus si la VME est respectée
Pour la signification des abréviations et acronymes, voir: ECHA Guide relatif aux informations requises et évaluation de sécurité chimique. Chapitre R.20 (Tableau des termes et abréviations).

Classification de mélanges et méthode d'évaluation utilisée selon le règlement (CE) n° 1272/2008 [CLP]

Classification	Procédure de classification
Skin Sens. 1; H317	Méthode de calcul

Texte des phrases H et EUH (Numéro et texte intégral)

H315 Provoque une irritation cutanée.
H317 Peut provoquer une allergie cutanée.
H319 Provoque une sévère irritation des yeux.
H361f Susceptible de nuire à la fertilité.
H400 Très toxique pour les organismes aquatiques.
H412 Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

Information supplémentaire

Les informations reposent sur nos connaissances actuelles ; elles ne donnent cependant aucune garantie concernant les propriétés du produit et n'établissent aucun rapport contractuel. Le destinataire de notre produit est seul responsable du respect des lois et réglementations en vigueur.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Mastic 207xx

Date de révision: 25.05.2023

Page 14 de 14

(Toutes les données concernant les composants dangereux ont été obtenues, respectivement, dans la dernière version de la fiche technique de sécurité du sous-traitant.)

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Durcisseur

Date de révision: 25.05.2023

Page 1 de 12

RUBRIQUE 1: Identification de la substance/du mélange et de la société/l'entreprise

1.1. Identificateur de produit

Durcisseur

Code du produit:

20580

20581

1.2. Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Utilisation de la substance/du mélange

Durcisseur

1.3. Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité

Fabricant

Société: Cramer GmbH
Rue: Salzstr. 8 A
Lieu: D-85622 Feldkirchen
Téléphone: +49 (0) 89-99909770
E-mail: info@cramer-gmbh.de
E-mail (Interlocuteur): info@cramer-gmbh.de
Internet: www.cramer.gmbh

Téléfax: +49 (0) 89-999097777

Fournisseur

Société: Spin Trade GmbH
Rue: Weihermattstrasse 86
Lieu: CH-5000 Aarau
Téléphone: +41 62 737 70 00
E-mail: www.spintrade.ch

1.4. Numéro d'appel d'urgence:

Tox Info Suisse Tel.: 145 (24h) +41 44 251 51 51

RUBRIQUE 2: Identification des dangers

2.1. Classification de la substance ou du mélange

Règlement (CE) n° 1272/2008

Org. Perox. E; H242
Eye Irrit. 2; H319
Skin Sens. 1; H317
Aquatic Acute 1; H400
Aquatic Chronic 1; H410

Texte des mentions de danger: voir RUBRIQUE 16.

2.2. Éléments d'étiquetage

Règlement (CE) n° 1272/2008

Composants dangereux qui doivent être listés sur l'étiquette

peroxyde de dibenzoyl; peroxyde de benzoyl

Mention Attention

d'avertissement:

Pictogrammes:



Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Durcisseur

Date de révision: 25.05.2023

Page 2 de 12

Mentions de danger

H242	Peut s'enflammer sous l'effet de la chaleur.
H317	Peut provoquer une allergie cutanée.
H319	Provoque une sévère irritation des yeux.
H410	Très toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

Conseils de prudence

P101	En cas de consultation d'un médecin, garder à disposition le récipient ou l'étiquette.
P102	Tenir hors de portée des enfants.
P280	Porter des gants de protection/des vêtements de protection/un équipement de protection des yeux/du visage/une protection auditive.
P302+P352	EN CAS DE CONTACT AVEC LA PEAU: Laver abondamment à l'eau.
P333+P313	En cas d'irritation ou d'éruption cutanée: Consulter un médecin.
P501	Transférer les emballages/ récipients/canettes/ partiellement vides au point de vente ou remettre à un centre de collecte de déchets spéciaux. Éliminer les emballages/ récipients/canettes dans une installation de déchets municipaux.

2.3. Autres dangers

Les substances contenues dans le mélange ne remplissent pas les critères pour les substances PBT et vPvB énoncés à l'annexe XIII du règlement REACH.

RUBRIQUE 3: Composition/informations sur les composants

3.2. Mélanges

Composants dangereux

N° CAS	Substance			Quantité
	N° CE	N° Index	N° REACH	
	Classification (Règlement (CE) n° 1272/2008)			
94-36-0	peroxyde de dibenzoyl; peroxyde de benzoyl			50 - < 55 %
	202-327-6	617-008-00-0	01-2119511472-50	
	Org. Perox. B, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H241 H319 H317 H400 H410			
107-21-1	éthylène-glycol			5 - < 10 %
	203-473-3	603-027-00-1	01-2119456816-28	
	Acute Tox. 4, STOT RE 2; H302 H373			

Texte des phrases H et EUH: voir RUBRIQUE 16.

Limites de concentrations spécifiques, facteurs M et ETA

N° CAS	N° CE	Substance	Quantité
	Limites de concentrations spécifiques, facteurs M et ETA		
107-21-1	203-473-3	éthylène-glycol	5 - < 10 %
	par voie orale: ATE = 500 mg/kg		

RUBRIQUE 4: Premiers secours

4.1. Description des premiers secours

Indications générales

En cas de doute ou s'il y a des symptômes, demander un conseil médical.

Après inhalation

Veiller à un apport d'air frais. En cas de perte de conscience avec respiration intacte placer la victime dans une position latérale de sécurité et consulter un médecin. En cas de symptômes respiratoires: Appeler un médecin.

Après contact avec la peau

Après contact avec la peau, se laver immédiatement et abondamment avec eau et savon. Enlever

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Durcisseur

Date de révision: 25.05.2023

Page 3 de 12

immédiatement tous les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation. En cas de réactions cutanées, consulter un médecin.

Après contact avec les yeux

Rincer soigneusement et abondamment avec une douche oculaire ou de l'eau. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer. En cas de symptômes durables, consulter un ophtalmologiste.

Après ingestion

En cas de vomissement faire attention au risque d'étouffement. Se rincer aussitôt la bouche et boire 1 verre d'eau. En cas de doute ou s'il y a des symptômes, demander un conseil médical.

4.2. Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Aucune information disponible.

4.3. Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

Traitement symptomatique.

RUBRIQUE 5: Mesures de lutte contre l'incendie

5.1. Moyens d'extinction

Moyens d'extinction appropriés

Jet d'eau pulvérisée, Dioxyde de carbone (CO₂), Poudre d'extinction.

En cas d'incendie important et s'il s'agit de grandes quantités: mousse résistante à l'alcool

Adapter les mesures d'extinction au milieu environnant

5.2. Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

Véifier au retour de flamme. Décomposition thermique. Comburant.

En cas d'incendie, risque de dégagement de: Produits de décomposition dangereux: Benzène, Monoxyde de carbone.

5.3. Conseils aux pompiers

En cas d'incendie et/ou d'explosion, ne pas respirer les fumées.

Porter un appareil respiratoire autonome et une combinaison de protection contre les substances chimiques.

Combinaison complète de protection.

Information supplémentaire

Rabattre les gaz/vapeurs/brouillards par pulvérisation d'eau. Utiliser un jet d'eau dans le périmètre de danger pour la protection des personnes et le refroidissement des récipients. L'eau d'extinction contaminée doit être collectée à part. Ne pas l'évacuer dans la canalisation publique ni dans des plans d'eau.

RUBRIQUE 6: Mesures à prendre en cas de dispersion accidentelle

6.1. Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Remarques générales

Éviter la formation de poussière. Ne pas respirer les poussières. Éviter tout contact avec la peau, les yeux et les vêtements. Évacuer la zone.

Pour les non-secouristes

Eloigner toute source d'ignition. Assurer une aération suffisante. Utiliser un équipement de protection personnel.

Pour les secouristes

Utiliser un équipement de protection personnel.

6.2. Précautions pour la protection de l'environnement

Ne pas laisser s'écouler dans les canalisations ni dans les eaux courantes. En cas d'une fuite de gaz ou d'une infiltration dans les eaux naturelles, le sol ou les canalisations, avertir les autorités compétentes.

6.3. Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Pour la rétention

Obturer la fuite si cela peut se faire sans danger. Colmater les bouches de canalisations.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Durcisseur

Date de révision: 25.05.2023

Page 4 de 12

Pour le nettoyage

Absorber mécaniquement et mettre dans des récipients adéquats en vue de l'élimination. Traiter le matériau recueilli conformément à la section Elimination.

Autres informations

Nettoyer soigneusement le sol et les objets souillés en se conformant aux réglementations relatives à l'environnement.

6.4. Référence à d'autres rubriques

Maniement sûr: voir rubrique 7

Protection individuelle: voir rubrique 8

Evacuation: voir rubrique 13

RUBRIQUE 7: Manipulation et stockage

7.1. Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Consignes pour une manipulation sans danger

Utiliser seulement dans des zones bien ventilées. Manipuler avec précaution - éviter coups, frottements et chocs.

Utiliser un équipement de protection personnel.

Préventions des incendies et explosion

Conserver à l'écart de toute flamme ou source d'étincelles - Ne pas fumer. Éviter l'accumulation de charges électrostatiques. Utiliser des installations, appareillages, dispositifs d'aspiration, outillage, etc équipés d'une protection antidéflagrante. Utiliser uniquement un outillage à protection antistatique (sans étincelles).

Conseils d'ordre général en matière d'hygiène du travail

Enlever immédiatement les vêtements souillés, imprégnés. Constituer un programme de protection de la peau et s'y tenir! Avant les pauses et à la fin du travail, bien se laver les mains et le visage, et prendre une douche si nécessaire. Ne pas manger, boire, fumer ni priser pendant l'utilisation. Conserver à l'écart des aliments et boissons, y compris ceux pour animaux. Éviter tout contact avec la peau, les yeux et les vêtements.

7.2. Conditions d'un stockage sûr, y compris d'éventuelles incompatibilités

Exigences concernant les lieux et conteneurs de stockage

Conserver le récipient bien fermé. Conserver/Stocker uniquement dans le récipient d'origine. Conserver les récipients dans un endroit frais et bien ventilé. Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.

Conseils pour le stockage en commun

Ne pas stocker ensemble avec: Aliments pour humains et animaux, Agent réducteur, Métaux lourds, Acide, alcalies (bases), Comburant.

Information supplémentaire sur les conditions de stockage

Conserver à l'écart de la chaleur.

7.3. Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Durcisseur

RUBRIQUE 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle

8.1. Paramètres de contrôle

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Durcisseur

Date de révision: 25.05.2023

Page 5 de 12

Valeurs limites d'exposition (VME/VLE; Suva, 1903.f)

N° CAS	Substance	ppm	mg/m³	fib/ml	Catégorie	Origine
131-11-3	Diméthylphtalate (inhalable)	-	5		VME 8 h	
107-21-1	Ethylèneglycol	10	26		VME 8 h	
		20	52		VLE courte durée	
94-36-0	Peroxyde de benzoyle (inhalable)	-	5		VME 8 h	
		-	5		VLE courte durée	
7631-86-9	Silices amorphes: précipitée (alvéolaire)	-	0,3		VME 8 h	
7631-86-9	Silices amorphes: précipitée (inhalable)	-	4		VME 8 h	

Conseils supplémentaires

n°CAS 94-36-0 peroxyde de dibenzoyle; peroxyde de benzoyle
Notations: NIOSH

n°CAS 107-21-1 éthylène-glycol
Notations: SSC, H

n°CAS 7631-86-9 Acide silicique, amorphe
Notations: SSC

8.2. Contrôles de l'exposition



Contrôles techniques appropriés

S'assurer d'une ventilation suffisante et d'une aspiration ponctuelle au niveau des points critiques.

Mesures de protection individuelle, telles que les équipements de protection individuelle

Protection des yeux/du visage

Port d'un équipement de protection individuel pour les yeux conforme EN 166.
Lunettes de protection hermétiques.

Protection des mains

Porter des gants de protection. (EN ISO 374)

Lors de la manipulation de substances chimiques, porter exclusivement des gants spécial chimie pourvus d'un marquage CE, y compris du numéro de contrôle à quatre chiffres. Le modèle des gants spécial chimie doit être choisi en fonction des concentrations et quantités des substances chimiques spécifiques au poste. Il est conseillé de demander au fabricant des précisions concernant la tenue aux agents chimiques des gants de protection susmentionnés pour des applications spécifiques. Tenir compte des temps de résistance à la perforation et des caractéristiques de gonflement de la matière.

Protection de la peau

Porter un vêtement de protection approprié.

Protection respiratoire

Une protection respiratoire est nécessaire lors de: ventilation insuffisante, dépassement de la valeur limite.

Protection contre les risques thermiques

Vêtements ignifuges. Porter des chaussures et des vêtements de travail antistatiques.

Contrôle d'exposition lié à la protection de l'environnement

Éviter le rejet dans l'environnement.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Durcisseur

Date de révision: 25.05.2023

Page 6 de 12

RUBRIQUE 9: Propriétés physiques et chimiques

9.1. Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

L'état physique:	Liquide (Pâte)	
Couleur:	blanc	
Odeur:	caractéristique	
Seuil olfactif:	non déterminé	
		Testé selon la méthode
Point de fusion/point de congélation:	-10 °C	
Point d'ébullition ou point initial d'ébullition et intervalle d'ébullition:	100 °C	
Inflammabilité:	non déterminé	
	non applicable	
Limite inférieure d'explosivité:	non déterminé	
Limite supérieure d'explosivité:	non déterminé	
Point d'éclair:	> 60 °C	
Température d'auto-inflammation:	410 °C	DIN 51794
Température de décomposition:	50 °C	
pH-Valeur:	3,9	
Viscosité cinématique:	non applicable	
Hydrosolubilité:	pratiquement insoluble	
Solubilité dans d'autres solvants		
non déterminé		
Coefficient de partage n-octanol/eau:	non déterminé	
Pression de vapeur:	23 hPa	
(à 20 °C)		
Densité (à 20 °C):	1,262 g/cm³	DIN 53217
Densité de vapeur relative:	non applicable	
Caractéristiques des particules:	non déterminé	

9.2. Autres informations

Informations concernant les classes de danger physique

Dangers d'explosion

Peut exploser sous l'effet de la chaleur.

Propriétés comburantes

Comburant. Peut provoquer un incendie.

Autres caractéristiques de sécurité

Teneur en corps solides: 84 %

Information supplémentaire

Aucune information disponible.

RUBRIQUE 10: Stabilité et réactivité

10.1. Réactivité

Oxydant.

10.2. Stabilité chimique

Le produit est stable si stocké à des températures ambiantes normales.

10.3. Possibilité de réactions dangereuses

Réactions avec: Agent réducteur, Métaux lourds ,Acide, alcalies (bases), Comburant.

10.4. Conditions à éviter

Tenir à l'écart de toute source de chaleur (p. ex. surfaces chaudes), des étincelles et des flammes directes.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Durcisseur

Date de révision: 25.05.2023

Page 7 de 12

10.5. Matières incompatibles

Agent réducteur, Métaux lourds ,Acide, alcalies (bases), Comburant.

10.6. Produits de décomposition dangereux

Benzène, Monoxyde de carbone.

RUBRIQUE 11: Informations toxicologiques

11.1. Informations sur les classes de danger telles que définies dans le règlement (CE) n° 1272/2008

Toxicité aiguë

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

ETAmél calculé

ATE (orale) > 2000 mg/kg; ATE (cutanée) > 2000 mg/kg; ATE (inhalation vapeur) > 20 mg/l; ATE (inhalation poussières/brouillard) > 5 mg/l

N° CAS	Substance				
	Voie d'exposition	Dose	Espèce	Source	Méthode
107-21-1	éthylène-glycol				
	orale	ATE 500 mg/kg			

Irritation et corrosivité

Provoque une sévère irritation des yeux.

Corrosion/irritation cutanée: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Effets sensibilisants

Peut provoquer une allergie cutanée. (peroxyde de dibenzoyl; peroxyde de benzoyl)

Effets cancérogènes, mutagènes, toxiques pour la reproduction

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition unique

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition répétée

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Danger par aspiration

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

11.2. Informations sur les autres dangers

Propriétés perturbant le système endocrinien

Ce produit ne contient aucune substance ayant des propriétés endocriniennes chez l'homme, car aucun constituant ne répond aux critères.

RUBRIQUE 12: Informations écologiques

12.1. Toxicité

Très toxique pour les organismes aquatiques.

Très toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

12.2. Persistance et dégradabilité

Le produit n'a pas été testé.

12.3. Potentiel de bioaccumulation

Le produit n'a pas été testé.

12.4. Mobilité dans le sol

Le produit n'a pas été testé.

12.5. Résultats des évaluations PBT et vPvB

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Durcisseur

Date de révision: 25.05.2023

Page 8 de 12

Les substances contenues dans le mélange ne remplissent pas les critères pour les substances PBT et vPvB énoncés à l'annexe XIII du règlement REACH.

12.6. Propriétés perturbant le système endocrinien

Ce produit ne contient aucune substance ayant des propriétés de perturbation endocrinienne chez les organismes non-cibles, car aucun constituant ne répond aux critères.

12.7. Autres effets néfastes

Aucune information disponible.

Information supplémentaire

Ne pas laisser s'écouler dans les canalisations ni dans les eaux courantes. Ne pas laisser accéder au sous-sol/au sol.

RUBRIQUE 13: Considérations relatives à l'élimination

13.1. Méthodes de traitement des déchets

Recommandations d'élimination

Ne pas laisser s'écouler dans les canalisations ni dans les eaux courantes. Ne pas laisser accéder au sous-sol/au sol. L'élimination doit se faire selon les prescriptions des autorités locales.

Code d'élimination des déchets - Produit (RS 814.610.1, OMoD)

160903 Déchets non décrits ailleurs dans la liste; Substances oxydantes; Peroxydes, par exemple peroxyde d'hydrogène; déchet spécial

Code d'élimination des déchets - Résidus (RS 814.610.1, OMoD)

160903 Déchets non décrits ailleurs dans la liste; Substances oxydantes; Peroxydes, par exemple peroxyde d'hydrogène; déchet spécial

L'élimination des emballages contaminés

Les emballages contaminés doivent être traités comme la substance.

RUBRIQUE 14: Informations relatives au transport

Transport terrestre (ADR/RID)

14.1. Numéro ONU ou numéro d'identification:

UN 3108

14.2. Désignation officielle de transport de l'ONU:

PEROXYDE ORGANIQUE DE TYPE E, SOLIDE (peroxyde de dibenzoyle; peroxyde de benzoyle)

14.3. Classe(s) de danger pour le transport:

5.2

14.4. Groupe d'emballage:

-

Étiquettes:

5.2



Code de classement:

P1

Dispositions spéciales:

122 274

Quantité limitée (LQ):

500 g

Quantité exceptée:

E0

Catégorie de transport:

2

Code de restriction concernant les tunnels:

D

Transport fluvial (ADN)

14.1. Numéro ONU ou numéro d'identification:

UN 3108

14.2. Désignation officielle de transport de l'ONU:

PEROXYDE ORGANIQUE DE TYPE E, SOLIDE (peroxyde de dibenzoyle; peroxyde de benzoyle)

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Durcisseur

Date de révision: 25.05.2023

Page 9 de 12

14.3. Classe(s) de danger pour le transport:

5.2

14.4. Groupe d'emballage:

-

Étiquettes:

5.2



Code de classement:

P1

Dispositions spéciales:

122 274

Quantité limitée (LQ):

500 g

Quantité exceptée:

E0

Transport maritime (IMDG)

14.1. Numéro ONU ou numéro d'identification:

UN 3108

14.2. Désignation officielle de transport de l'ONU:

ORGANIC PEROXIDE TYPE E, SOLID (dibenzoyl peroxide; benzoyl peroxide)

14.3. Classe(s) de danger pour le transport:

5.2

14.4. Groupe d'emballage:

-

Étiquettes:

5.2



Dispositions spéciales:

122, 274

Quantité limitée (LQ):

500 g

Quantité exceptée:

E0

EmS:

F-J, S-R

Transport aérien (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. Numéro ONU ou numéro d'identification:

UN 3108

14.2. Désignation officielle de transport de l'ONU:

ORGANIC PEROXIDE TYPE E, SOLID (dibenzoyl peroxide; benzoyl peroxide)

14.3. Classe(s) de danger pour le transport:

5.2

14.4. Groupe d'emballage:

-

Étiquettes:

5.2



Dispositions spéciales:

A20 A802

Quantité limitée (LQ) (avion de ligne):

Forbidden

Passenger LQ:

Forbidden

Quantité exceptée:

E0

IATA-Instructions de conditionnement (avion de ligne):

570

IATA-Quantité maximale (avion de ligne):

10 kg

IATA-Instructions de conditionnement (cargo):

570

IATA-Quantité maximale (cargo):

25 kg

14.5. Dangers pour l'environnement

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Durcisseur

Date de révision: 25.05.2023

Page 10 de 12

DANGEREUX POUR
L'ENVIRONNEMENT:

Oui



Matières dangereuses: dibenzoyl peroxide; benzoyl peroxide

14.6. Précautions particulières à prendre par l'utilisateur

Attention: Peroxydes organiques.

14.7. Transport maritime en vrac conformément aux instruments de l'OMI

non applicable

RUBRIQUE 15: Informations relatives à la réglementation

15.1. Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

Informations réglementaires UE

Limites d'utilisation (REACH, annexe XVII):

Inscription 3, Inscription 75

2010/75/UE (COV):

6 %

Indications relatives à la directive

P6b SUBSTANCES ET MÉLANGES AUTORÉACTIFS et PEROXYDES ORGANIQUES

2012/18/UE (SEVESO III):

Informations complémentaires:

E1

Législation nationale

Limitation d'emploi:

Tenir compte des restrictions prévues par l'ordonnance sur la protection des jeunes travailleurs, OLT 5 (RS 822.115). Les jeunes en formation professionnelle initiale ne peuvent travailler avec ce produit que si cela est prévu dans l'ordonnance de formation professionnelle pour atteindre les buts de formation et que si les conditions du plan de formation et les limites d'âge applicables soient respectées. Les jeunes qui ne suivent pas de formation professionnelle initiale ne peuvent pas travailler avec ce produit. Sont réputés jeunes gens les travailleurs des deux sexes âgés de moins de 18 ans.

Tenir compte des restrictions prévues par l'ordonnance sur la protection de la maternité (RS 822.111.52). Les femmes enceintes et les mères qui allaitent ne peuvent entrer en contact avec ce produit (cette substance / cette préparation) dans le cadre de leur travail que lorsque qu'il est établi sur la base d'une analyse de risques au sens de l'article 63 OLT 1 (RS 822.111) qu'aucune menace concrète pour la santé de la mère et de l'enfant n'est présente ou que celle-ci peut être exclue grâce à des mesures de protection appropriées.

15.2. Évaluation de la sécurité chimique

Pour les substances de ce mélange, aucune évaluation de sécurité n'a été faite.

RUBRIQUE 16: Autres informations

Abréviations et acronymes

CLP: Classification, labelling and Packaging

REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals

GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

UN: United Nations

CAS: Chemical Abstracts Service

DNEL: Derived No Effect Level

DMEL: Derived Minimal Effect Level

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Durcisseur

Date de révision: 25.05.2023

Page 11 de 12

PNEC: Predicted No Effect Concentration
ATE: Acute toxicity estimate
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medical First Aid Guide
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organization
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
VOC: Volatile Organic Compounds
SVHC: Substance of Very High Concern
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
INRS Institut National de Recherche et de Sécurité
NIOSH National Institute for Occupational Safety and Health
B Surveillance biologique
C2 Substance potentiellement cancérigène
H Résorption cutanée
S Sensibilisation
SSC Pas de dommage pour le fœtus si la VME est respectée
Pour la signification des abréviations et acronymes, voir: ECHA Guide relatif aux informations requises et évaluation de sécurité chimique. Chapitre R.20 (Tableau des termes et abréviations).

Classification de mélanges et méthode d'évaluation utilisée selon le règlement (CE) n° 1272/2008 [CLP]

Classification	Procédure de classification
Org. Perox. E; H242	Sur la base des données de contrôle
Eye Irrit. 2; H319	Méthode de calcul
Skin Sens. 1; H317	Méthode de calcul
Aquatic Acute 1; H400	Méthode de calcul
Aquatic Chronic 1; H410	Méthode de calcul

Texte des phrases H et EUH (Numéro et texte intégral)

H241	Peut s'enflammer ou exploser sous l'effet de la chaleur.
H242	Peut s'enflammer sous l'effet de la chaleur.
H302	Nocif en cas d'ingestion.
H317	Peut provoquer une allergie cutanée.
H319	Provoque une sévère irritation des yeux.
H373	Risque présumé d'effets graves pour les organes à la suite d'expositions répétées ou d'une exposition prolongée.
H400	Très toxique pour les organismes aquatiques.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Durcisseur

Date de révision: 25.05.2023

Page 12 de 12

H410 Très toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

Information supplémentaire

Les informations reposent sur nos connaissances actuelles ; elles ne donnent cependant aucune garantie concernant les propriétés du produit et n'établissent aucun rapport contractuel. Le destinataire de notre produit est seul responsable du respect des lois et réglementations en vigueur.

(Toutes les données concernant les composants dangereux ont été obtenues, respectivement, dans la dernière version de la fiche technique de sécurité du sous-traitant.)

Safety Data Sheet for:
16000 – 16999 Cramer Repair Kit – styrene free

This Kit contains:
17000 – 17999 Cramer Repair Spray 50ml
20701 Cramer Filler 30g
20580 Cramer Hardener 8g

Hazard labelling outer/sales packaging

Label elements according to Regulation (EC) 1272/2008

Labelling of packages where the contents do not exceed 125 ml:

Signal word: Danger

Pictograms: GHS07, GHS02, GHS09

Hazard statements:

H317 May cause an allergic skin reaction.

H222 Extremely flammable aerosol.

H229 Pressurised container: may burst if heated.

H336 May cause drowsiness and dizziness.

EUH066 Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.

EUH211 Warning! Hazardous respirable droplets may be formed when sprayed.

Do not breathe spray or mist.

For details on the labelling of the individual components see safety data sheet.

Additional information regarding the transport:

Kit for repair use, transport in accordance with ADR/IMDG as:

UN-Number:	UN3316
Proper Shipping Name:	CHEMICAL KITS
Class:	9
Classification code:	M11
Packing Group:	---
Label:	9
ADR tunnel restriction code:	D/E
IMDG EmS:	F-A, S-P

Transport in accordance with chapter 3.4 ADR / IMDG – LQ

Limited Quantity: 1 LTR/KG

Total net weight dangerous goods 0,082 kg / each Kit

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Spray Riparatore 50 ml

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 1 di 14

SEZIONE 1: identificazione della sostanza/miscela e della società/impresa**1.1. Identificatore del prodotto**

Spray Riparatore 50 ml

N. del materiale:

17000-17999

1.2. Usi identificati pertinenti della sostanza o della miscela e usi sconsigliati**Utilizzazione della sostanza/della miscela**

Pitture e vernici

1.3. Informazioni sul fornitore della scheda di dati di sicurezza

Ditta: Cramer GmbH

Indirizzo: Salzstr. 8 A

Città: D-85622 Feldkirchen

Telefono: +49 (0) 89-99909770

Telefax: +49 (0) 89-999097777

E-Mail: info@cramer-gmbh.de

E-Mail (Persona da contattare): info@cramer-gmbh.de

Internet: www.cramer.gmbh

1.4. Numero telefonico di

+49 (0) 89 99909770 (Mo-Do 08:00 -16:00, Fr 08:00-12:00; UTC+01) Questo

emergenza:

numero è disponibile soltanto durante l'orario di ufficio.

SEZIONE 2: identificazione dei pericoli**2.1. Classificazione della sostanza o della miscela****Regolamento (CE) n. 1272/2008**

Aerosol 1; H222-H229

Eye Irrit. 2; H319

STOT SE 3; H336

Testo delle indicazioni di pericolo: vedi alla SEZIONE 16.

2.2. Elementi dell'etichetta**Regolamento (CE) n. 1272/2008****Componenti pericolosi da segnalare in etichetta**

acetone

acetato di n-butile

acetato di 1-metil-2-metossietile; 2-metossi-1-metiletilacetato

Avvertenza:

Pericolo

Pittogrammi:**Indicazioni di pericolo**

H222

Aerosol altamente infiammabile.

H229

Contenitore pressurizzato: può esplodere se riscaldato.

H319

Provoca grave irritazione oculare.

H336

Può provocare sonnolenza o vertigini.

Consigli di prudenza

P101

In caso di consultazione di un medico, tenere a disposizione il contenitore o l'etichetta del prodotto.

P102

Tenere fuori dalla portata dei bambini.

P210

Tenere lontano da fonti di calore, superfici calde, scintille, fiamme libere o altre fonti di

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Spray Riparatore 50 ml

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 2 di 14

P211	accensione. Non fumare.
P251	Non vaporizzare su una fiamma libera o altra fonte di accensione.
P410+P412	Non perforare né bruciare, neppure dopo l'uso. Proteggere dai raggi solari. Non esporre a temperature superiori a 50 °C/122 °F.

Etichettatura speciale di determinate miscele

EUH066	L'esposizione ripetuta può provocare secchezza o screpolature della pelle.
EUH211	Attenzione! In caso di vaporizzazione possono formarsi goccioline respirabili pericolose. Non respirare i vapori o le nebbie.

Etichettatura di imballaggi che non contengono una quantità superiore a 125 ml**Avvertenza:** Pericolo**Pittogrammi:****Indicazioni di pericolo**

H222-H229-H336

Consigli di prudenza

P101-P102-P210-P211-P251-P410+P412

2.3. Altri pericoli

I vapori possono formare con l'aria una miscela esplosiva.
Risultati della valutazione PBT e vPvB: non applicabile

SEZIONE 3: composizione/informazioni sugli ingredienti**3.2. Miscela**

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Spray Riparatore 50 ml

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 3 di 14

Componenti pericolosi

N. CAS	Nome chimico			Quantità
	N. CE	N. indice	N. REACH	
	Classificazione (Regolamento (CE) n. 1272/2008)			
67-64-1	acetone			25 - < 50 %
	200-662-2	606-001-00-8	01-2119471330-49	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			
123-86-4	acetato di n-butile			12,5 - < 20 %
	204-658-1	607-025-00-1	01-2119485493-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066			
108-65-6	acetato di 1-metil-2-metossietile; 2-metossi-1-metiletilacetato			5 - < 10 %
	203-603-9	607-195-00-7	01-2119475791-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336			
13463-67-7	biossido di titanio			5 - < 10 %
	236-675-5	022-006-00-2		
	Carc. 2; H351			
	xilene			2,5 - < 5 %
	905-588-0	601-022-00-9	01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H226 H332 H312 H315 H319 H335 H373 H304			
64-17-5	etanolo alcool etilico			< 2,5 %
	200-578-6	603-002-00-5	01-2119490979-12	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319			

Testo delle frasi H e EUH: vedi alla sezione 16.

Limiti di concentrazione specifici, fattori M e STA

N. CAS	N. CE	Nome chimico	Quantità
	Limiti di concentrazione specifici, fattori M e STA		
67-64-1	200-662-2	acetone	25 - < 50 %
	dermico: DL50 = > 15800 mg/kg; per via orale: DL50 = 5800 mg/kg		
123-86-4	204-658-1	acetato di n-butile	12,5 - < 20 %
	per inalazione: CL50 = >21 mg/l (vapori); dermico: DL50 = > 17600 mg/kg; per via orale: DL50 = 10800 mg/kg		
108-65-6	203-603-9	acetato di 1-metil-2-metossietile; 2-metossi-1-metiletilacetato	5 - < 10 %
	dermico: DL50 = > 5000 mg/kg; per via orale: DL50 = 8530 mg/kg		
	905-588-0	xilene	2,5 - < 5 %
	per inalazione: ATE = 11 mg/l (vapori); per inalazione: ATE = 1,5 mg/l (polveri o nebbie); dermico: DL50 = 2000 mg/kg; per via orale: DL50 = 3523 mg/kg		
64-17-5	200-578-6	etanolo alcool etilico	< 2,5 %
	dermico: DL50 = > 2000 mg/kg; per via orale: DL50 = 10470 mg/kg Eye Irrit. 2; H319: >= 50 - 100		

Ulteriori dati

biossido di titanio: Classificazione secondo il regolamento (EC) N. 1272/2008 [CLP] 14. ATP: Nota W, Nota 10

SEZIONE 4: misure di primo soccorso**4.1. Descrizione delle misure di primo soccorso****Informazioni generali**

In caso di dubbio o in presenza di sintomi, consultare un medico.

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Spray Riparatore 50 ml

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 4 di 14

In seguito ad inalazione

Provvedere all'apporto di aria fresca. In caso d'incidente o di malessere consultare immediatamente il medico (se possibile, mostrargli l'etichetta).

In seguito a contatto con la pelle

In caso di contatto con la pelle, lavarsi immediatamente ed abbondantemente con acqua e sapone. Togliere immediatamente tutti gli indumenti contaminati e lavarli prima di indossarli nuovamente. In caso di irritazione della pelle: consultare un medico.

In seguito a contatto con gli occhi

In caso di contatto con gli occhi, sciacquare a lungo con acqua tenendo le palpebre aperte, poi consultare immediatamente il medico.

In seguito ad ingestione

Provvedere all'apporto di aria fresca. Sciacquare subito la bocca e bere 1 bicchiere d'acqua. Chiamare immediatamente il medico.

4.2. Principali sintomi ed effetti, sia acuti che ritardati

Non ci sono informazioni disponibili.

4.3. Indicazione dell'eventuale necessità di consultare immediatamente un medico e di trattamenti speciali

Trattamento sintomatico.

SEZIONE 5: misure antincendio**5.1. Mezzi di estinzione****Mezzi di estinzione idonei**

Biossido di carbonio (anidride carbonica) (CO₂), Estintore a polvere, Irrorazione con acqua. In caso di incendio grave e di quantità rilevanti: Irrorazione con acqua schiuma resistente all'alcool.

Coordinare le misure di sicurezza per lo spegnimento delle fiamme nell'ambiente.

5.2. Pericoli speciali derivanti dalla sostanza o dalla miscela

Aerosol altamente infiammabile. Contenitore pressurizzato: può esplodere se riscaldato. I vapori possono formare con l'aria una miscela esplosiva.

In caso di incendio possono svilupparsi: Prodotti di pirolisi, tossico.

5.3. Raccomandazioni per gli addetti all'estinzione degli incendi

In caso d'incendio: Indossare un autorespiratore. Tuta da protezione completa.

Ulteriori dati

Per proteggere le persone e raffreddare i contenitori in un'area di pericolo utilizzare acqua a diffusione.

Abbattere gas/vapori/nebbie con getto d'acqua a pioggia. Raccogliere l'acqua di estinzione contaminata separatamente. Non farla defluire nelle fognature o nelle falde acquifere.

SEZIONE 6: misure in caso di rilascio accidentale**6.1. Precauzioni personali, dispositivi di protezione e procedure in caso di emergenza****Informazioni generali**

Non respirare i gas/fumi/vapori/aerosoli. Evitare il contatto con la pelle, gli occhi e gli indumenti. Evacuare la zona.

Per chi non interviene direttamente

Eliminare tutte le sorgenti di accensione. Provvedere ad una sufficiente aerazione. Usare equipaggiamento di protezione personale.

Per chi interviene direttamente

Usare equipaggiamento di protezione personale.

6.2. Precauzioni ambientali

Non disperdere nelle fognature o nelle falde acquifere.

6.3. Metodi e materiali per il contenimento e per la bonifica

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Spray Riparatore 50 ml

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 5 di 14

Per contenimento

Bloccare la perdita se non c'è pericolo. Coprire i pozzetti.

Per la pulizia

Provvedere alla ventilazione della zona interessata. Raccogliere con sostanze assorbenti (sabbia, farina fossile, legante per acidi, legante universale). Trattare il materiale rimosso come descritto nel paragrafo "smaltimento".

Altre informazioni

Utilizzare utensili antiscintillamento.

Pulire bene gli oggetti sporchi e il pavimento, rispettando le normative in materia ambientale.

6.4. Riferimento ad altre sezioni

Manipolazione in sicurezza: vedi sezione 7

Protezione individuale: vedi sezione 8

Smaltimento: vedi sezione 13

SEZIONE 7: manipolazione e immagazzinamento**7.1. Precauzioni per la manipolazione sicura****Indicazioni per la sicurezza d'impiego**

Non perforare né bruciare, neppure dopo l'uso. Provvedere ad una sufficiente aerazione. Non respirare i gas/fumi/vapori/aerosoli. Evitare il contatto con la pelle, gli occhi e gli indumenti. Usare equipaggiamento di protezione personale.

Indicazioni contro incendi ed esplosioni

Non spruzzare su fiamme o su corpi incandescenti. Proteggere dai raggi solari. Non esporre a temperature superiori a 50 °C/122 °F. Conservare lontano da fiamme e scintille - Non fumare. Evitare l'accumulo di cariche elettrostatiche. I vapori possono formare con l'aria una miscela esplosiva.

Raccomandazioni generali sull'igiene del lavoro

Rimuovere immediatamente gli indumenti contaminati. Approntare ed osservare un programma di controllo della pelle! Prima delle pause e a lavoro finito lavare bene mani e faccia, eventualmente farsi la doccia. Non mangiare, bere, fumare o fiutare tabacco sul posto di lavoro. Non respirare i gas/fumi/vapori/aerosoli.

7.2. Condizioni per lo stoccaggio sicuro, comprese eventuali incompatibilità**Requisiti degli ambienti e dei contenitori di stoccaggio**

Conservare il recipiente ben chiuso. Conservare in un posto accessibile solo a persone autorizzate. In aree critiche assicurare un'adeguata ventilazione e un'aerazione puntuale. Conservare il recipiente in luogo fresco e ben ventilato. Tenere lontano da fonti di calore, superfici calde, scintille, fiamme libere o altre fonti di accensione. Non fumare.

Indicazioni per lo stoccaggio comune

Non conservare insieme a: Agente ossidante. Sostanze pericolose piroforiche o autoriscaldanti. Conservare lontano da alimenti o mangimi e da bevande.

Informazioni supplementari per le condizioni di stoccaggio

Conservare lontano dal calore. Proteggere dall'irradiazione solare diretta.

7.3. Usi finali particolari

Pitture e vernici

SEZIONE 8: controllo dell'esposizione/protezione individuale**8.1. Parametri di controllo**

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Spray Riparatore 50 ml

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 6 di 14

VALORI LIMITE DI ESPOSIZIONE PROFESSIONALE (D. lgs. 81/08 o ACGIH o direttiva 91/322/CEE della Commissione)

N. CAS	Nome dell'agente chimico	ppm	mg/m ³	fib/cm ³	Categoria	Provenienza
108-65-6	2-Metossi-1-metiletilacetato	50	275		8 ore	D.lgs.81/08
		100	550		Breve termine	D.lgs.81/08
67-63-0	2-Propanol	200			TWA (8 h)	ACGIH-2022
		400			STEL (15 min)	ACGIH-2022
123-86-4	Acetato di n-butile	50	241		8 ore	D.lgs.81/08
		150	723		Breve termine	D.lgs.81/08
67-64-1	Acetone	250			TWA (8 h)	ACGIH-2022
		500			STEL (15 min)	ACGIH-2022
67-64-1	Acetone	500	1210		8 ore	D.lgs.81/08
75-28-5	Butane: isobutane	1000			STEL (15 min)	ACGIH-2022
106-97-8	Butane: n-butane	1000			STEL (15 min)	ACGIH-2022
64-17-5	Ethanol	1000			STEL (15 min)	ACGIH-2022
123-86-4	n-Butyl acetate	50			TWA (8 h)	ACGIH-2022
		150			STEL (15 min)	ACGIH-2022
13463-67-7	Titanium dioxide: Finescale particles (Respirable particulate matter)		2.5		TWA (8 h)	ACGIH-2022
1330-20-7	Xilene, isomeri misti, puro	50	221		8 ore	D.lgs.81/08
		100	442		Breve termine	D.lgs.81/08
1330-20-7	Xylene: mixed isomers	20			TWA (8 h)	ACGIH-2022

Valori limite biologici (D. lgs. 81/08 Allegato XXXIX e ACGIH)

N. CAS	Nome dell'agente chimico	Parametri	Valore limite	Materiale per analisi	Momento del prelievo
67-64-1	ACETONE (ACGIH 2022)	Acetone	25 mg/L	urine	End of shift
1330-20-7	XYLENES (technical or commercial grade) (ACGIH 2022)	Methylhippuric acids (creatinine)	1.5 g/g	urine	End of shift
67-63-0	2-PROPANOL (ACGIH 2022)	Acetone	40 mg/L	urine	End of shift at end of workweek

8.2. Controlli dell'esposizione**Controlli tecnici idonei**

In aree critiche assicurare un'adeguata ventilazione e un'aerazione puntuale.

Misure di protezione individuale, quali dispositivi di protezione individuale**Protezioni per occhi/volto**

Utilizzare dispositivi per la protezione degli occhi conformi a EN 166.

Occhiali di protezione ermetici.

Protezione delle mani

Indossare guanti adeguati, testati secondo EN347.

Materiale appropriato: Butil gomma elastica

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Spray Riparatore 50 ml

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 7 di 14

Spessore del materiale del guanto: 0,4 mm
tempo di apertura: 42 min. (Xilolo)

Per il lavoro con sostanze chimiche devono essere indossate esclusivamente guanti protettivi con marchio CE e numero di controllo a quattro cifre. I guanti protettivi devono essere scelti per ogni posto di lavoro a seconda della concentrazione e del tipo delle sostanze nocive presenti. Per quanto riguarda la resistenza alle sostanze chimiche dei suddetti guanti, se usati per applicazioni specifiche, si consiglia di consultarsi con il produttore.

Protezione della pelle

Usare indumenti protettivi adatti.

Protezione respiratoria

Quando la ventilazione del locale è insufficiente indossare un apparecchio di protezione respiratoria.
a breve termine: Apparecchio filtrante (maschera completa o imboccatura) con filtro: A2/P3
a lungo termine / alte concentrazioni: Apparecchio di respirazione che non fa uso dell'aria ambiente (respiratore isolante)

Pericoli termici

Vestiti ignifughi. Indossare indumenti e scarpe antistatici.

Controllo dell'esposizione ambientale

Non disperdere nell'ambiente.

SEZIONE 9: proprietà fisiche e chimiche**9.1. Informazioni sulle proprietà fisiche e chimiche fondamentali**

Stato fisico:	Liquido (Aerosol)
Colore:	In conformità con la denominazione del prodotto
Odore:	caratteristico
Soglia olfattiva:	non determinato
Punto di fusione/punto di congelamento:	non determinato
Punto di ebollizione o punto iniziale di ebollizione e intervallo di ebollizione:	non applicabile
Inflammabilità	
Solido/liquido:	non applicabile
Gas:	non applicabile
Inferiore Limiti di esplosività:	1,2 vol. %
Superiore Limiti di esplosività:	13 vol. %
Punto di infiammabilità:	non applicabile
Temperatura di autoaccensione:	333 °C
Temperatura di decomposizione:	non determinato
Valore pH:	6 - 8
Viscosità / cinematica:	non determinato
Idrosolubilità:	Non mescolabile
Solubilità in altri solventi	
non determinato	
Coefficiente di ripartizione n-ottanolo/acqua:	non determinato
Pressione vapore:	247 hPa
(a 20 °C)	
Densità (a 20 °C):	0,8 g/cm ³
Densità di vapore relativa:	non determinato
Caratteristiche delle particelle:	non determinato

9.2. Altre informazioni**Proprieta' esplosive**

Rischio di esplosione per riscaldamento.

I vapori possono formare con l'aria una miscela esplosiva.

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Spray Riparatore 50 ml

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 8 di 14

Altre caratteristiche di sicurezza

Contenuto dei corpi solidi:

12,5 %

Ulteriori dati

Non ci sono informazioni disponibili.

SEZIONE 10: stabilità e reattività**10.1. Reattività**

Aerosol altamente infiammabile. Contenitore pressurizzato: può esplodere se riscaldato.

10.2. Stabilità chimica

Questo prodotto è stabile se immagazzinato a delle temperature ambiente normali.

10.3. Possibilità di reazioni pericolose

I vapori possono formare con l'aria una miscela esplosiva.

10.4. Condizioni da evitare

Tenere lontano dal calore (ad es. superfici caldi), scintille e fiamme libere. Conservare lontano dal calore.

Proteggere dall'irradiazione solare diretta.

10.5. Materiali incompatibili

Agente ossidante. Sostanze pericolose piroforiche o autoriscaldanti.

10.6. Prodotti di decomposizione pericolosi

In caso di incendio possono svilupparsi: Prodotti di pirolisi, tossico

SEZIONE 11: informazioni tossicologiche**11.1. Informazioni sulle classi di pericolo definite nel regolamento (CE) n. 1272/2008****Tossicità acuta**

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

ATEmix calcolato

ATE (cutanea) 57571,4 mg/kg; ATE (inalazione vapore) 316,64 mg/l; ATE (inalazione polvere/nebbia) 43,179 mg/l

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Spray Riparatore 50 ml

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 9 di 14

N. CAS	Nome chimico				
	Via di esposizione	Dosi	Specie	Fonte	Metodo
67-64-1	acetone				
	orale	DL50 5800 mg/kg	Ratto	Produttore	
	cutanea	DL50 > 15800 mg/kg	Coniglio	Produttore	
123-86-4	acetato di n-butile				
	orale	DL50 10800 mg/kg	Ratto	Produttore	OCSE 401
	cutanea	DL50 > 17600 mg/kg	Coniglio	Produttore	
	inalazione (4 h) vapore	CL50 >21 mg/l	Ratto	Produttore	
108-65-6	acetato di 1-metil-2-metossietile; 2-metossi-1-metiletilacetato				
	orale	DL50 8530 mg/kg	Ratto	Produttore	
	cutanea	DL50 > 5000 mg/kg	Coniglio	Produttore	
	xilene				
	orale	DL50 3523 mg/kg	Ratto	Produttore	
	cutanea	DL50 2000 mg/kg	Coniglio	Produttore	
	inalazione vapore	ATE 11 mg/l			
	inalazione polvere/nebbia	ATE 1,5 mg/l			
64-17-5	etanolo alcool etilico				
	orale	DL50 10470 mg/kg	Ratto	Produttore	
	cutanea	DL50 > 2000 mg/kg	Ratto	Produttore	

Irritazione e corrosività

Provoca grave irritazione oculare.

Corrosione/irritazione cutanea: Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Effetti sensibilizzanti

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Effetti cancerogeni, mutageni, tossici per la riproduzione

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) - esposizione singola

Può provocare sonnolenza o vertigini. (acetone; acetato di n-butile)

Tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) - esposizione ripetuta

L'esposizione ripetuta può provocare secchezza o screpolature della pelle.

Pericolo in caso di aspirazione

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Informazioni sulle vie probabili di esposizione

ingestione, Contatto con la pelle, Contatto con gli occhi, Inalazione.

11.2. Informazioni su altri pericoli**Proprietà di interferenza con il sistema endocrino**

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Spray Riparatore 50 ml

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 10 di 14

Questo prodotto non contiene alcuna sostanza che abbia proprietà endocrine nell'uomo, in quanto nessun ingrediente soddisfa i criteri.

SEZIONE 12: informazioni ecologiche**12.1. Tossicità**

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.
Il prodotto non è: Ecotossico.

N. CAS	Nome chimico					
	Tossicità in acqua	Dosi	[h] [d]	Specie	Fonte	Metodo
67-64-1	acetone					
	Tossicità acuta per i pesci	CL50 8300 mg/l	96 h	Piscis	Produttore	
	Tossicità acuta per le alghe	CE50r 7200 mg/l	96 h	Algae	Produttore	
	Tossicità acuta per le crustacea	EC50 8450 mg/l	48 h	Daphnia spec.	Produttore	
108-65-6	acetato di 1-metil-2-metossietile; 2-metossi-1-metiletilacetato					
	Tossicità acuta per i pesci	CL50 100 - 180 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Trota iridea)	Produttore	
	Tossicità acuta per le crustacea	EC50 > 500 mg/l	48 h	Daphnia magna	Produttore	
	xilene					
	Tossicità acuta per i pesci	CL50 13,5 mg/l	96 h	Piscis	Produttore	
	Tossicità acuta per le crustacea	EC50 7,4 mg/l	48 h	Daphnia magna (grande pulce d'acqua)	Produttore	
64-17-5	etanolo alcool etilico					
	Tossicità acuta per i pesci	CL50 13000 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Trota iridea)	Produttore	
	Tossicità acuta per le crustacea	EC50 12340 mg/l	48 h	Daphnia magna (grande pulce d'acqua)	Produttore	

12.2. Persistenza e degradabilità

Il prodotto non è stato esaminato.

12.3. Potenziale di bioaccumulo

Il prodotto non è stato esaminato.

12.4. Mobilità nel suolo

Il prodotto non è stato esaminato.

12.5. Risultati della valutazione PBT e vPvB

Le sostanze contenute nella miscela non rispondono ai criteri per l'individuazione delle sostanze PBT e vPvB secondo l'allegato XIII del Regolamento REACH.

12.6. Proprietà di interferenza con il sistema endocrino

Questo prodotto non contiene alcuna sostanza che abbia proprietà endocrine negli organismi non bersaglio, in quanto nessun ingrediente soddisfa i criteri.

12.7. Altri effetti avversi

Non ci sono informazioni disponibili.

Ulteriori dati

Non disperdere nelle fognature o nelle falde acquifere. Non far defluire nel suolo/sottosuolo.

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Spray Riparatore 50 ml

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 11 di 14

SEZIONE 13: considerazioni sullo smaltimento**13.1. Metodi di trattamento dei rifiuti****Informazioni sull'eliminazione**

Non disperdere nelle fognature o nelle falde acquifere. Non far defluire nel suolo/sottosuolo. Smaltimento secondo le norme delle autorità locali.

Smaltimento degli imballi contaminati e detergenti raccomandati

Le confezioni contaminate vanno trattate come le sostanze in esse contenute.
Non perforare né bruciare, neppure dopo l'uso.

SEZIONE 14: informazioni sul trasporto**Trasporto stradale (ADR/RID)**

14.1. Numero ONU o numero ID: UN 1950
14.2. Nome di spedizione dell'ONU: AEROSOL
14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto: 2
14.4. Gruppo di imballaggio: -
 Etichette: 2.1



Codice di classificazione: 5F
 Disposizioni speciali: 190 327 344 625
 Quantità limitate (LQ): 1 L
 Quantità consentita: E0
 Categoria di trasporto: 2
 Codice restrizione tunnel: D

Trasporto fluviale (ADN)

14.1. Numero ONU o numero ID: UN 1950
14.2. Nome di spedizione dell'ONU: AEROSOL
14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto: 2
14.4. Gruppo di imballaggio: -
 Etichette: 2.1



Codice di classificazione: 5F
 Disposizioni speciali: 190 327 344 625
 Quantità limitate (LQ): 1 L
 Quantità consentita: E0

Trasporto per nave (IMDG)

14.1. Numero ONU o numero ID: UN 1950
14.2. Nome di spedizione dell'ONU: AEROSOLS
14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto: 2.1
14.4. Gruppo di imballaggio: -
 Etichette: 2.1

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Spray Riparatore 50 ml

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 12 di 14



Marine pollutant: -
 Disposizioni speciali: 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959
 Quantità limitate (LQ): 1000 mL
 Quantità consentita: E0
 EmS: F-D, S-U

Trasporto aereo (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. Numero ONU o numero ID: UN 1950
14.2. Nome di spedizione dell'ONU: AEROSOLS, FLAMMABLE
14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto: 2.1
14.4. Gruppo di imballaggio: -
 Etichette: 2.1



Disposizioni speciali: A145 A167 A802
 Quantità limitate (LQ) Passenger: 30 kg G
 Passenger LQ: Y203
 Quantità consentita: E0
 Istruzioni IATA per l'imballo - Passenger: 203
 Max quantità IATA - Passenger: 75 kg
 Istruzioni IATA per l'imballo - Cargo: 203
 Max quantità IATA - Cargo: 150 kg

14.5. Pericoli per l'ambiente

PERICOLOSO PER L'AMBIENTE: No

14.6. Precauzioni speciali per gli utilizzatori

Attenzione: Sostanze gassose.

14.7. Trasporto marittimo alla rinfusa conformemente agli atti dell'IMO

non applicabile

SEZIONE 15: informazioni sulla regolamentazione**15.1. Disposizioni legislative e regolamentari su salute, sicurezza e ambiente specifiche per la sostanza o la miscela****Regolamentazione UE**

Limitazioni all'impiego (REACH, allegato XVII):

Iscrizione 3, Iscrizione 40, Iscrizione 75

2010/75/UE (VOC): 76,8 %

2004/42/CE (VOC): 629,4 g/L

Indicazioni con riferimento alla direttiva 2012/18/UE (SEVESO III): P3a AEROSOL INFIAMMABILI

Ulteriori dati

Direttiva sull'aerosol (75/324/CEE).

Regolamentazione nazionale

Limiti al lavoro: Rispettare i limiti all'impiego secondo la direttiva 94/33/CE relativa alla protezione dei giovani sul lavoro.

Classe di pericolo per le acque (D): 2 - inquinante per l'acqua

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Spray Riparatore 50 ml

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 13 di 14

15.2. Valutazione della sicurezza chimica

Valutazioni di sicurezza non eseguite per le sostanze contenute nella presente miscela.

SEZIONE 16: altre informazioni**Modifiche**

Rispetto alla precedente, questa scheda di sicurezza contiene le seguenti variazioni nella sezione:
1,2,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,16.

Abbreviazioni ed acronimi

CLP: Classification, labelling and Packaging
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
UN: United Nations
CAS: Chemical Abstracts Service
DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimal Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration
ATE: Acute toxicity estimate
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medical First Aid Guide
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organization
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
VOC: Volatile Organic Compounds
SVHC: Substance of Very High Concern
Per le abbreviazioni e gli acronimi vedere: ECHA Orientamenti sugli obblighi d'informazione e sulla valutazione della sicurezza chimica, capitolo R.20 (Tabella dei termini e delle abbreviazioni)

Classificazione di miscele e metodi di valutazione adottati conformemente al regolamento (EC) n. 1272/2008**[CLP]**

Classificazione	Procedura di classificazione
Aerosol 1; H222-H229	In base ai dati risultanti dai test
Eye Irrit. 2; H319	Principio di trasferimento "Aerosol"
STOT SE 3; H336	Principio di trasferimento "Aerosol"

Testo delle frasi H e EUH (numero e testo completo)

H222 Aerosol altamente infiammabile.

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Spray Riparatore 50 ml

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 14 di 14

H225	Liquido e vapori facilmente infiammabili.
H226	Liquido e vapori infiammabili.
H229	Contenitore pressurizzato: può esplodere se riscaldato.
H304	Può essere letale in caso di ingestione e di penetrazione nelle vie respiratorie.
H312	Nocivo per contatto con la pelle.
H315	Provoca irritazione cutanea.
H319	Provoca grave irritazione oculare.
H332	Nocivo se inalato.
H335	Può irritare le vie respiratorie.
H336	Può provocare sonnolenza o vertigini.
H351	Sospettato di provocare il cancro se inalato.
H373	Può provocare danni agli organi in caso di esposizione prolungata o ripetuta.
EUH066	L'esposizione ripetuta può provocare secchezza o screpolature della pelle.
EUH211	Attenzione! In caso di vaporizzazione possono formarsi goccioline respirabili pericolose. Non respirare i vapori o le nebbie.

Ulteriori dati

I dati si basano sul nostro attuale livello di conoscenza. Essi, tuttavia, non costituiscono garanzia delle proprietà dei prodotti né rappresentano il perfezionamento di alcun rapporto legale. Il destinatario del nostro prodotto è il solo responsabile del rispetto delle leggi e delle normative vigenti.

(Tutti i dati relativi agli ingredienti pericolosi sono stati rispettivamente ricavati dall'ultima versione del foglio dati di sicurezza del subfornitore.)

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Mastice 207xx

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 1 di 13

SEZIONE 1: identificazione della sostanza/miscela e della società/impresa**1.1. Identificatore del prodotto**

Mastice 207xx

1.2. Usi identificati pertinenti della sostanza o della miscela e usi sconsigliati**Utilizzazione della sostanza/della miscela**

Fondo e stucco

1.3. Informazioni sul fornitore della scheda di dati di sicurezza

Ditta:	Cramer GmbH	
Indirizzo:	Salzstr. 8 A	
Città:	D-85622 Feldkirchen	
Telefono:	+49 (0) 89-99909770	Telefax: +49 (0) 89-99909777
E-Mail:	info@cramer-gmbh.de	
E-Mail (Persona da contattare):	info@cramer-gmbh.de	
Internet:	www.cramer.gmbh	

1.4. Numero telefonico di emergenza: +49 (0) 89 99909770 (Mo-Do 08:00 -16:00, Fr 08:00-12:00; UTC+01) Questo numero è disponibile soltanto durante l'orario di ufficio.

SEZIONE 2: identificazione dei pericoli**2.1. Classificazione della sostanza o della miscela****Regolamento (CE) n. 1272/2008**

Skin Sens. 1; H317

Testo delle indicazioni di pericolo: vedi alla SEZIONE 16.

2.2. Elementi dell'etichetta**Regolamento (CE) n. 1272/2008****Componenti pericolosi da segnalare in etichetta**

2-idrossietile metacrilato
2,2'-ethylenedioxydiethyl dimethacrylate
methacrylic acid, monoester with propane-1,2-diol
cobalt bis(2-ethylhexanoate)

Avvertenza: Attenzione**Pittogrammi:****Indicazioni di pericolo**

H317 Può provocare una reazione allergica cutanea.

Consigli di prudenza

P101	In caso di consultazione di un medico, tenere a disposizione il contenitore o l'etichetta del prodotto.
P102	Tenere fuori dalla portata dei bambini.
P280	Indossare guanti e proteggere gli occhi/il viso.
P302+P352	IN CASO DI CONTATTO CON LA PELLE: lavare abbondantemente con acqua.
P333+P313	In caso di irritazione o eruzione della pelle: consultare un medico.
P501	Smaltire il prodotto/recipiente in conformità con le disposizioni regionali.

2.3. Altri pericoli

La sostanza contenuta nella miscela non risponde ai criteri per l'individuazione delle sostanze PBT e vPvB secondo l'allegato XIII del Regolamento REACH.

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Mastice 207xx

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 2 di 13

SEZIONE 3: composizione/informazioni sugli ingredienti**3.2. Miscele****Componenti pericolosi**

N. CAS	Nome chimico			Quantità
	N. CE	N. indice	N. REACH	
	Classificazione (Regolamento (CE) n. 1272/2008)			
868-77-9	2-idrossietile metacrilato			1 - < 5 %
	212-782-2	607-124-00-X	01-2119490169-29	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1; H315 H319 H317			
109-16-0	2,2'-ethylenedioxydiethyl dimethacrylate			1 - < 5 %
	203-652-6		01-2119969287-21	
	Skin Sens. 1B; H317			
27813-02-1	methacrylic acid, monoester with propane-1,2-diol			1 - < 5 %
	248-666-3		01-2119490226-37	
	Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1; H319 H317			
136-52-7	cobalt bis(2-ethylhexanoate)			0,2 - 0,24 %
	205-250-6		01-2119524678-29	
	Repr. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 3; H361f H319 H317 H400 H412			

Testo delle frasi H e EUH: vedi alla sezione 16.

Limiti di concentrazione specifici, fattori M e STA

N. CAS	N. CE	Nome chimico	Quantità
	Limiti di concentrazione specifici, fattori M e STA		
868-77-9	212-782-2	2-idrossietile metacrilato	1 - < 5 %
	dermico: DL50 = > 5000 mg/kg; per via orale: DL50 = 5564 mg/kg		
27813-02-1	248-666-3	methacrylic acid, monoester with propane-1,2-diol	1 - < 5 %
	dermico: DL50 = > 5000 mg/kg; per via orale: DL50 = > 2000 mg/kg		
136-52-7	205-250-6	cobalt bis(2-ethylhexanoate)	0,2 - 0,24 %
	dermico: DL50 = > 2000 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=1		

SEZIONE 4: misure di primo soccorso**4.1. Descrizione delle misure di primo soccorso****Informazioni generali**

Soccorritore di pronto soccorso: Attenzione a proteggervi!

In seguito ad inalazione

Provvedere all'apporto di aria fresca. In caso di dubbio o in presenza di sintomi, consultare un medico.

In seguito a contatto con la pelle

In caso di contatto con la pelle, lavarsi immediatamente ed abbondantemente con acqua. Togliere immediatamente tutti gli indumenti contaminati e lavarli prima di indossarli nuovamente. In caso di reazioni cutanee, consultare un medico.

In seguito a contatto con gli occhi

Sciacquare subito bene con un salva-occhi o con acqua. Togliere le eventuali lenti a contatto se è agevole farlo. Continuare a sciacquare. In caso di disturbi prolungati, rivolgersi al proprio oculista.

In seguito ad ingestione

Sciacquare subito la bocca e bere abbondante acqua. Non somministrare mai niente per bocca a una persona incosciente o con crampi. Consultare un medico.

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Mastice 207xx

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 3 di 13

4.2. Principali sintomi ed effetti, sia acuti che ritardati

Reazioni allergiche.

Il contatto prolungato o ripetuto con la pelle o la membrana mucosa può causare sintomi irritativi come arrossamento, formazione di bolle, dermatiti, etc.

4.3. Indicazione dell'eventuale necessità di consultare immediatamente un medico e di trattamenti speciali

Trattamento sintomatico.

SEZIONE 5: misure antincendio**5.1. Mezzi di estinzione****Mezzi di estinzione idonei**Irrorazione con acqua, Biossido di carbonio (anidride carbonica) (CO₂), Schiuma, Estinguente a secco**Mezzi di estinzione non idonei**

Pieno getto d'acqua

5.2. Pericoli speciali derivanti dalla sostanza o dalla miscela

Con il riscaldamento aumenta la pressione e il pericolo di scoppio.

In caso di incendio possono svilupparsi: Prodotti di pirolisi, tossico.

5.3. Raccomandazioni per gli addetti all'estinzione degli incendi

In caso d' incendio: Indossare un autorespiratore. (BS EN 137) Vestito protettivo (BS EN 469, BS EN 659, HO A29 A30)

Ulteriori dati

Per proteggere le persone e raffreddare i contenitori in un'area di pericolo utilizzare acqua a diffusione.

Abbattere gas/vapori/nebbie con getto d'acqua a pioggia. Raccogliere l'acqua di estinzione contaminata separatamente. Non farla defluire nelle fognature o nelle falde acquifere.

SEZIONE 6: misure in caso di rilascio accidentale**6.1. Precauzioni personali, dispositivi di protezione e procedure in caso di emergenza****Informazioni generali**

Non respirare i gas/fumi/vapori/aerosoli. Evitare il contatto con la pelle, gli occhi e gli indumenti. Evacuare la zona.

Per chi non interviene direttamente

Usare equipaggiamento di protezione personale. Provvedere ad una sufficiente aerazione.

Per chi interviene direttamente

Usare equipaggiamento di protezione personale.

6.2. Precauzioni ambientali

Non disperdere nelle fognature o nelle falde acquifere.

6.3. Metodi e materiali per il contenimento e per la bonifica**Per contenimento**

Bloccare la perdita se non c'è pericolo.

Per la pulizia

Raccogliere con sostanze assorbenti (sabbia, farina fossile, legante per acidi, legante universale). Raccogliere in contenitori adatti e chiusi e portare a smaltimento.

Altre informazioni

Trattare il materiale rimosso come descritto nel paragrafo "smaltimento".

6.4. Riferimento ad altre sezioni

Manipolazione in sicurezza: vedi sezione 7

Protezione individuale: vedi sezione 8

Smaltimento: vedi sezione 13

SEZIONE 7: manipolazione e immagazzinamento

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Mastice 207xx

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 4 di 13

7.1. Precauzioni per la manipolazione sicura**Indicazioni per la sicurezza d'impiego**

Provvedere ad una sufficiente aerazione. Non respirare i gas/fumi/vapori/aerosoli. Evitare il contatto con la pelle, gli occhi e gli indumenti. Usare equipaggiamento di protezione personale.

Indicazioni contro incendi ed esplosioni

Solite misure della protezione antincendio preventiva.

Raccomandazioni generali sull'igiene del lavoro

Rimuovere immediatamente gli indumenti contaminati. Approntare ed osservare un programma di controllo della pelle! Prima delle pause e a lavoro finito lavare bene mani e faccia, eventualmente farsi la doccia. Non mangiare né bere durante l'impiego.

7.2. Condizioni per lo stoccaggio sicuro, comprese eventuali incompatibilità**Requisiti degli ambienti e dei contenitori di stoccaggio**

Tenere il recipiente ben chiuso e in luogo ben ventilato. Conservare/stoccare soltanto nel contenitore originale.

Indicazioni per lo stoccaggio comune

Non conservare insieme a: Alimenti e foraggi.

Informazioni supplementari per le condizioni di stoccaggio

Proteggere dall'irradiazione solare diretta.

7.3. Usi finali particolari

Fondo e stucco

SEZIONE 8: controllo dell'esposizione/protezione individuale**8.1. Parametri di controllo****VALORI LIMITE DI ESPOSIZIONE PROFESSIONALE (D. lgs. 81/08 o ACGIH o direttiva 91/322/CEE della Commissione)**

N. CAS	Nome dell'agente chimico	ppm	mg/m ³	fib/cm ³	Categoria	Provenienza
7727-43-7	Barium sulfate (inhalable fraction)		5		TWA (8 h)	ACGIH-2022
14807-96-6	Talc containing no asbestos fibers (respirable fraction)		2		TWA (8 h)	ACGIH-2022

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Mastice 207xx

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 5 di 13

Valori DNEL/DMEL

N. CAS	Nome dell'agente chimico			
DNEL tipo	Via di esposizione		Effetto	Valore
868-77-9	2-idrossietile metacrilato			
Consumatore DNEL, a lungo termine	per via orale		sistemico	0,83 mg/kg pc/giorno
Consumatore DNEL, a lungo termine	per inalazione		sistemico	2,9 mg/m³
Consumatore DNEL, a lungo termine	dermico		sistemico	0,83 mg/kg pc/giorno
Lavoratore DNEL, a lungo termine	per inalazione		sistemico	4,9 mg/m³
Lavoratore DNEL, a lungo termine	dermico		sistemico	1,3 mg/kg pc/giorno
109-16-0	2,2'-ethylenedioxydiethyl dimethacrylate			
Consumatore DNEL, a lungo termine	per via orale		sistemico	8,33 mg/kg pc/giorno
Consumatore DNEL, a lungo termine	per inalazione		sistemico	14,5 mg/m³
Consumatore DNEL, a lungo termine	dermico		sistemico	8,33 mg/kg pc/giorno
Lavoratore DNEL, a lungo termine	per inalazione		sistemico	48,5 mg/m³
Lavoratore DNEL, a lungo termine	dermico		sistemico	13,9 mg/kg pc/giorno
27813-02-1	methacrylic acid, monoester with propane-1,2-diol			
Consumatore DNEL, a lungo termine	per via orale		sistemico	2,5 mg/kg pc/giorno
Consumatore DNEL, a lungo termine	per inalazione		sistemico	8,8 mg/m³
Consumatore DNEL, a lungo termine	dermico		sistemico	2,5 mg/kg pc/giorno
Lavoratore DNEL, a lungo termine	per inalazione		sistemico	17,7 mg/m³
Lavoratore DNEL, a lungo termine	dermico		sistemico	4,2 mg/kg pc/giorno
136-52-7	cobalt bis(2-ethylhexanoate)			
Consumatore DNEL, a lungo termine	per via orale		sistemico	0,0558 mg/kg pc/giorno
Consumatore DNEL, a lungo termine	per inalazione		locale	0,037 mg/m³
Lavoratore DNEL, a lungo termine	per inalazione		locale	0,235 mg/m³

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Mastice 207xx

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 6 di 13

Valori PNEC

N. CAS	Nome dell'agente chimico	
Compartimento ambientale		Valore
868-77-9	2-idrossietile metacrilato	
Acqua dolce		0,482 mg/l
Acqua dolce (rilascio discontinuo)		1 mg/l
Acqua di mare		0,482 mg/l
Acqua di mare (rilascio discontinuo)		1 mg/l
Sedimento d'acqua dolce		3,79 mg/kg
Sedimento marino		3,79 mg/kg
Microrganismi nei sistemi di trattamento delle acque reflue		10 mg/l
Suolo		0,476 mg/kg
109-16-0	2,2'-ethylenedioxydiethyl dimethacrylate	
Acqua dolce		0,164 mg/l
Acqua dolce (rilascio discontinuo)		0,164 mg/l
Acqua di mare		0,0164 mg/l
Acqua di mare (rilascio discontinuo)		0,164 mg/l
Sedimento d'acqua dolce		1,85 mg/kg
Sedimento marino		0,185 mg/kg
Microrganismi nei sistemi di trattamento delle acque reflue		10 mg/l
Suolo		0,274 mg/kg
27813-02-1	methacrylic acid, monoester with propane-1,2-diol	
Acqua dolce		0,904 mg/l
Acqua dolce (rilascio discontinuo)		0,972 mg/l
Acqua di mare		0,904 mg/l
Acqua di mare (rilascio discontinuo)		0,972 mg/l
Sedimento d'acqua dolce		6,28 mg/kg
Sedimento marino		6,28 mg/kg
Microrganismi nei sistemi di trattamento delle acque reflue		10 mg/l
Suolo		0,727 mg/kg
136-52-7	cobalt bis(2-ethylhexanoate)	
Acqua dolce		0,0006 mg/l
Acqua di mare		0,00236 mg/l
Sedimento d'acqua dolce		9,5 mg/kg
Sedimento marino		9,5 mg/kg
Microrganismi nei sistemi di trattamento delle acque reflue		0,37 mg/l
Suolo		10,9 mg/kg

8.2. Controlli dell'esposizione

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Mastice 207xx

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 7 di 13

Controlli tecnici idonei

In aree critiche assicurare un'adeguata ventilazione e un'aerazione puntuale.

Misure di protezione individuale, quali dispositivi di protezione individuale**Protezioni per occhi/volto**

Protegersi gli occhi/la faccia. (EN 166)

Protezione delle mani

Indossare guanti adeguati, testati secondo EN347.

Per il lavoro con sostanze chimiche devono essere indossate esclusivamente guanti protettivi con marchio CE e numero di controllo a quattro cifre. I guanti protettivi devono essere scelti per ogni posto di lavoro a seconda della concentrazione e del tipo delle sostanze nocive presenti. Per quanto riguarda la resistenza alle sostanze chimiche dei suddetti guanti, se usati per applicazioni specifiche, si consiglia di consultarsi con il produttore. Si devono considerare i tempi di passaggio e il rigonfiamento del materiale.

Protezione della pelle

Usare indumenti protettivi adatti. Scarpe protettive resistenti a sostanze chimiche.. (EN ISO 20344)

Protezione respiratoria

Quando la ventilazione del locale è insufficiente indossare un apparecchio di protezione respiratoria.

Apparecchio filtrante (maschera completa o imboccatura) con filtro: B

Apparecchio filtrante combinato

Autorespiratore ad aria compressa in circuito aperto (EN 137)

Apparecchio per aria pura con tubo

Da osservare: EN 529

Pericoli termici

Non ci sono informazioni disponibili.

Controllo dell'esposizione ambientale

Evitare la dispersione nell'ambiente.

SEZIONE 9: proprietà fisiche e chimiche**9.1. Informazioni sulle proprietà fisiche e chimiche fondamentali**

Stato fisico:	Liquido (Pasta)
Colore:	varie
Odore:	caratteristico
Soglia olfattiva:	non determinato
Punto di fusione/punto di congelamento:	(2-idrossietile metacrilato) < -60 °C
Punto di ebollizione o punto iniziale di ebollizione e intervallo di ebollizione:	(2-idrossietile metacrilato) 213 °C
Infiammabilità	
Solido/liquido:	non determinato
Gas:	non applicabile
Inferiore Limiti di esplosività:	non determinato
Superiore Limiti di esplosività:	non determinato
Punto di infiammabilità:	(2-idrossietile metacrilato) 106 °C
Temperatura di autoaccensione:	(2-idrossietile metacrilato) 375 °C
Temperatura di decomposizione:	non determinato
Valore pH:	6 - 8
Viscosità / cinematica:	non determinato
Idrosolubilità:	(2-idrossietile metacrilato) >= 100 g/L
Solubilità in altri solventi	
non determinato	
Coefficiente di ripartizione n-ottanolo/acqua:	(2-idrossietile metacrilato) 0,42

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Mastice 207xx

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 8 di 13

Pressione vapore: (2-idrossietile metacrilato) 0,08 hPa
(a 20 °C)
Densità: 1,870 g/cm³
Densità di vapore relativa: non determinato
Caratteristiche delle particelle: non determinato

9.2. Altre informazioni**Altre caratteristiche di sicurezza**

Velocità di evaporazione: (Aria = 1) 4,5
Viscosità / dinamico: 700000 ± 50000 mPa·s
(a 25 °C)

Ulteriori dati

Non ci sono informazioni disponibili.

SEZIONE 10: stabilità e reattività**10.1. Reattività**

Nessuna reazione pericolosa se correttamente manipolato e utilizzato.

10.2. Stabilità chimica

Questo prodotto è stabile se immagazzinato a delle temperature ambiente normali.

10.3. Possibilità di reazioni pericolose

Non sono note delle reazioni pericolose.

10.4. Condizioni da evitare

Proteggere dall'irradiazione solare diretta.

10.5. Materiali incompatibili

Non ci sono informazioni disponibili.

10.6. Prodotti di decomposizione pericolosi

In caso di incendio possono svilupparsi: Prodotti di pirolisi, tossico.

SEZIONE 11: informazioni tossicologiche**11.1. Informazioni sulle classi di pericolo definite nel regolamento (CE) n. 1272/2008****Tossicità acuta**

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

N. CAS	Nome chimico				
	Via di esposizione	Dosi	Specie	Fonte	Metodo
868-77-9	2-idrossietile metacrilato				
	orale	DL50 mg/kg	5564	Ratto	Produttore
	cutanea	DL50 mg/kg	> 5000	Coniglio	Produttore
27813-02-1	methacrylic acid, monoester with propane-1,2-diol				
	orale	DL50 mg/kg	> 2000	Ratto	Produttore
	cutanea	DL50 mg/kg	> 5000	Coniglio	Produttore
136-52-7	cobalt bis(2-ethylhexanoate)				
	cutanea	DL50 mg/kg	> 2000	Ratto	Produttore
					OCSE 402

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Mastice 207xx

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 9 di 13

Irritazione e corrosività

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Effetti sensibilizzanti

Può provocare una reazione allergica cutanea. (2-idrossietile metacrilato; 2,2'-ethylenedioxydiethyl dimethacrylate; methacrylic acid, monoester with propane-1,2-diol; cobalt bis(2-ethylhexanoate))

Effetti cancerogeni, mutageni, tossici per la riproduzione

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) - esposizione singola

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) - esposizione ripetuta

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Pericolo in caso di aspirazione

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Informazioni sulle vie probabili di esposizione

Inalazione, Contatto con la pelle, Contatto con gli occhi, Ingestione.

11.2. Informazioni su altri pericoli**Proprietà di interferenza con il sistema endocrino**

Questo prodotto non contiene alcuna sostanza che abbia proprietà endocrine nell'uomo, in quanto nessun ingrediente soddisfa i criteri.

Altre informazioni

Il contatto prolungato o ripetuto con la pelle o la membrana mucosa può causare sintomi irritativi come arrossamento, formazione di bolle, dermatiti, etc.

SEZIONE 12: informazioni ecologiche**12.1. Tossicità**

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Il prodotto non è: Ecotossico.

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Mastice 207xx

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 10 di 13

N. CAS	Nome chimico					
	Tossicità in acqua	Dosi	[h] [d]	Specie	Fonte	Metodo
868-77-9	2-idrossietile metacrilato					
	Tossicità acuta per i pesci	CL50 mg/l	> 100	96 h Oryzias latipes (Medaka)	Produttore	OCSE 203
	Tossicità acuta per le alghe	CE50r mg/l	345 mg/l	72 h Selenastrum capricornutum	Produttore	OCSE 201
	Tossicità acuta per le crustacea	EC50	380 mg/l	48 h Daphnia magna (grande pulce d'acqua)	Produttore	OCSE 202
	Tossicità per le crustacea	NOEC mg/l	24,1	21 d Daphnia magna (grande pulce d'acqua)	Produttore	OCSE 211
109-16-0	2,2'-ethylenedioxydiethyl dimethacrylate					
	Tossicità acuta per i pesci	CL50 mg/l	16,4	96 h Danio rerio	Produttore	OCSE 203
	Tossicità acuta per le alghe	CE50r mg/l	72,8	72 h Pseudokirchneriella subcapitata	Produttore	OCSE 201
	Tossicità per le crustacea	NOEC	32 mg/l	21 d Daphnia magna (grande pulce d'acqua)	Produttore	OCSE 211
27813-02-1	methacrylic acid, monoester with propane-1,2-diol					
	Tossicità acuta per le crustacea	EC50 mg/l	> 143	48 h Daphnia magna (grande pulce d'acqua)	Produttore	OCSE 202

12.2. Persistenza e degradabilità

Il prodotto non è stato esaminato.

N. CAS	Nome chimico			
	Metodo	Valore	d	Fonte
	Valutazione			
868-77-9	2-idrossietile metacrilato			
	OCSE 301C	92 - 100 %	14	Produttore
	Facilmente biodegradabile (secondo i criteri OCSE).			
109-16-0	2,2'-ethylenedioxydiethyl dimethacrylate			
	OCSE 301B	85 %		Produttore
	Facilmente biodegradabile (secondo i criteri OCSE).			
136-52-7	cobalt bis(2-ethylhexanoate)			
	OCSE 301B	60 %	10	Produttore
	Facilmente biodegradabile (secondo i criteri OCSE).			

12.3. Potenziale di bioaccumulo

Il prodotto non è stato esaminato.

Coefficiente di ripartizione n-ottanolo/acqua

N. CAS	Nome chimico	Log Pow
868-77-9	2-idrossietile metacrilato	0,42
109-16-0	2,2'-ethylenedioxydiethyl dimethacrylate	2,3
27813-02-1	methacrylic acid, monoester with propane-1,2-diol	2,3

12.4. Mobilità nel suolo

Il prodotto non è stato esaminato.

12.5. Risultati della valutazione PBT e vPvB

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Mastice 207xx

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 11 di 13

Le sostanze contenute nella miscela non rispondono ai criteri per l'individuazione delle sostanze PBT e vPvB secondo l'allegato XIII del Regolamento REACH.

12.6. Proprietà di interferenza con il sistema endocrino

Questo prodotto non contiene alcuna sostanza che abbia proprietà endocrine negli organismi non bersaglio, in quanto nessun ingrediente soddisfa i criteri.

12.7. Altri effetti avversi

Non ci sono informazioni disponibili.

Ulteriori dati

Non disperdere nelle fognature o nelle falde acquifere. Non far defluire nel suolo/sottosuolo.

SEZIONE 13: considerazioni sullo smaltimento**13.1. Metodi di trattamento dei rifiuti****Informazioni sull'eliminazione**

Non disperdere nelle fognature o nelle falde acquifere. Non far defluire nel suolo/sottosuolo. Smaltimento secondo le norme delle autorità locali.

Smaltimento degli imballi contaminati e detergenti raccomandati

Le confezioni contaminate vanno trattate come le sostanze in esse contenute.

SEZIONE 14: informazioni sul trasporto**Trasporto stradale (ADR/RID)****14.1. Numero ONU o numero ID:**

Merce non pericolosa sulla base delle norme di trasporto.

14.2. Nome di spedizione dell'ONU:

Merce non pericolosa sulla base delle norme di trasporto.

14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto:

Merce non pericolosa sulla base delle norme di trasporto.

14.4. Gruppo di imballaggio:

Merce non pericolosa sulla base delle norme di trasporto.

Trasporto fluviale (ADN)**14.1. Numero ONU o numero ID:**

Merce non pericolosa sulla base delle norme di trasporto.

14.2. Nome di spedizione dell'ONU:

Merce non pericolosa sulla base delle norme di trasporto.

14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto:

Merce non pericolosa sulla base delle norme di trasporto.

14.4. Gruppo di imballaggio:

Merce non pericolosa sulla base delle norme di trasporto.

Trasporto per nave (IMDG)**14.1. Numero ONU o numero ID:**

Merce non pericolosa sulla base delle norme di trasporto.

14.2. Nome di spedizione dell'ONU:

Merce non pericolosa sulla base delle norme di trasporto.

14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto:

Merce non pericolosa sulla base delle norme di trasporto.

14.4. Gruppo di imballaggio:

Merce non pericolosa sulla base delle norme di trasporto.

Trasporto aereo (ICAO-TI/IATA-DGR)**14.1. Numero ONU o numero ID:**

Merce non pericolosa sulla base delle norme di trasporto.

14.2. Nome di spedizione dell'ONU:

Merce non pericolosa sulla base delle norme di trasporto.

14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto:

Merce non pericolosa sulla base delle norme di trasporto.

14.4. Gruppo di imballaggio:

Merce non pericolosa sulla base delle norme di trasporto.

14.5. Pericoli per l'ambiente

PERICOLOSO PER L'AMBIENTE:

No

14.6. Precauzioni speciali per gli utilizzatori

Non ci sono informazioni disponibili.

14.7. Trasporto marittimo alla rinfusa conformemente agli atti dell'IMO

non applicabile

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Mastice 207xx

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 12 di 13

SEZIONE 15: informazioni sulla regolamentazione**15.1. Disposizioni legislative e regolamentari su salute, sicurezza e ambiente specifiche per la sostanza o la miscela****Regolamentazione UE**

Limitazioni all'impiego (REACH, allegato XVII):

Iscrizione 3, Iscrizione 75

2010/75/UE (VOC): < 4,6 %

Indicazioni con riferimento alla direttiva 2012/18/UE (SEVESO III): Non soggetto alla direttiva 2012/18/UE (SEVESO III)

Regolamentazione nazionale

Limiti al lavoro: Rispettare i limiti all'impiego secondo la direttiva 94/33/CE relativa alla protezione dei giovani sul lavoro.

Classe di pericolo per le acque (D): 1 - leggermente inquinante per l'acqua

15.2. Valutazione della sicurezza chimica

Valutazioni di sicurezza non eseguite per le sostanze contenute nella presente miscela.

SEZIONE 16: altre informazioni**Modifiche**

Rispetto alla precedente, questa scheda di sicurezza contiene le seguenti variazioni nella sezione: 5,6,7,8,9,10,11,12,13,15,16.

Abbreviazioni ed acronimi

CLP: Classification, labelling and Packaging

REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals

GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

UN: United Nations

CAS: Chemical Abstracts Service

DNEL: Derived No Effect Level

DMEL: Derived Minimal Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

ATE: Acute toxicity estimate

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

LL50: Lethal loading, 50%

EL50: Effect loading, 50%

EC50: Effective Concentration 50%

ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate

NOEC: No Observed Effect Concentration

BCF: Bio-concentration factor

PBT: persistent, bioaccumulative, toxic

vPvB: very persistent, very bioaccumulative

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail

ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

EmS: Emergency Schedules

MFAG: Medical First Aid Guide

IATA: International Air Transport Association

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Mastice 207xx

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 13 di 13

ICAO: International Civil Aviation Organization

MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships

IBC: Intermediate Bulk Container

VOC: Volatile Organic Compounds

SVHC: Substance of Very High Concern

Per le abbreviazioni e gli acronimi vedere: ECHA Orientamenti sugli obblighi d'informazione e sulla valutazione della sicurezza chimica, capitolo R.20 (Tabella dei termini e delle abbreviazioni)

Classificazione di miscele e metodi di valutazione adottati conformemente al regolamento (EC) n. 1272/2008**[CLP]**

Classificazione	Procedura di classificazione
Skin Sens. 1; H317	Metodo di calcolo

Testo delle frasi H e EUH (numero e testo completo)

H315	Provoca irritazione cutanea.
H317	Può provocare una reazione allergica cutanea.
H319	Provoca grave irritazione oculare.
H361f	Sospettato di nuocere alla fertilità.
H400	Molto tossico per gli organismi acquatici.
H412	Nocivo per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.

Ulteriori dati

I dati si basano sul nostro attuale livello di conoscenza. Essi, tuttavia, non costituiscono garanzia delle proprietà dei prodotti né rappresentano il perfezionamento di alcun rapporto legale. Il destinatario del nostro prodotto è il solo responsabile del rispetto delle leggi e delle normative vigenti.

(Tutti i dati relativi agli ingredienti pericolosi sono stati rispettivamente ricavati dall'ultima versione del foglio dati di sicurezza del subfornitore.)

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Indurente

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 1 di 11

SEZIONE 1: identificazione della sostanza/miscela e della società/impresa**1.1. Identificatore del prodotto**

Indurente

N. del materiale:

20580

20581

1.2. Usi identificati pertinenti della sostanza o della miscela e usi sconsigliati**Utilizzazione della sostanza/della miscela**

Indurente

1.3. Informazioni sul fornitore della scheda di dati di sicurezza

Ditta: Cramer GmbH

Indirizzo: Salzstr. 8 A

Città: D-85622 Feldkirchen

Telefono: +49 (0) 89-99909770

Telefax: +49 (0) 89-999097777

E-Mail: info@cramer-gmbh.de

E-Mail (Persona da contattare): info@cramer-gmbh.de

Internet: www.cramer.gmbh

1.4. Numero telefonico di

+49 (0) 89 99909770 (Mo-Do 08:00 -16:00, Fr 08:00-12:00; UTC+01) Questo

emergenza:

numero è disponibile soltanto durante l'orario di ufficio.

SEZIONE 2: identificazione dei pericoli**2.1. Classificazione della sostanza o della miscela****Regolamento (CE) n. 1272/2008**

Org. Perox. E; H242

Eye Irrit. 2; H319

Skin Sens. 1; H317

Aquatic Acute 1; H400

Aquatic Chronic 1; H410

Testo delle indicazioni di pericolo: vedi alla SEZIONE 16.

2.2. Elementi dell'etichetta**Regolamento (CE) n. 1272/2008****Componenti pericolosi da segnalare in etichetta**

perossido di dibenzoile; benzoile perossido

Avvertenza: Attenzione**Pittogrammi:****Indicazioni di pericolo**

H242 Rischio d'incendio per riscaldamento.

H317 Può provocare una reazione allergica cutanea.

H319 Provoca grave irritazione oculare.

H410 Molto tossico per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.

Consigli di prudenza

P101 In caso di consultazione di un medico, tenere a disposizione il contenitore o l'etichetta del prodotto.

P102 Tenere fuori dalla portata dei bambini.

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Indurente

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 2 di 11

- P280 Indossare guanti/indumenti protettivi/proteggere gli occhi/proteggere il viso/proteggere l'udito.
- P302+P352 IN CASO DI CONTATTO CON LA PELLE: lavare abbondantemente con acqua.
- P333+P313 In caso di irritazione o eruzione della pelle: consultare un medico.
- P501 Smaltimento secondo le norme delle autorità locali.

Etichettatura di imballaggi che non contengono una quantità superiore a 125 ml

Avvertenza: Attenzione

Pittogrammi:



Indicazioni di pericolo

H317

Consigli di prudenza

P101-P102-P280-P302+P352-P333+P313-P501

2.3. Altri pericoli

Le sostanze contenute nella miscela non rispondono ai criteri per l'individuazione delle sostanze PBT e vPvB secondo l'allegato XIII del Regolamento REACH.

SEZIONE 3: composizione/informazioni sugli ingredienti

3.2. Miscela

Componenti pericolosi

N. CAS	Nome chimico			Quantità
	N. CE	N. indice	N. REACH	
	Classificazione (Regolamento (CE) n. 1272/2008)			
94-36-0	perossido di dibenzoile; benzoile perossido			50 - < 55 %
	202-327-6	617-008-00-0	01-2119511472-50	
	Org. Perox. B, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H241 H319 H317 H400 H410			
107-21-1	etilen glicol, glicol etilenico			5 - < 10 %
	203-473-3	603-027-00-1	01-2119456816-28	
	Acute Tox. 4, STOT RE 2; H302 H373			

Testo delle frasi H e EUH: vedi alla sezione 16.

Limiti di concentrazione specifici, fattori M e STA

N. CAS	N. CE	Nome chimico	Quantità
	Limiti di concentrazione specifici, fattori M e STA		
107-21-1	203-473-3	etilen glicol, glicol etilenico	5 - < 10 %
	per via orale: ATE = 500 mg/kg		

SEZIONE 4: misure di primo soccorso

4.1. Descrizione delle misure di primo soccorso

Informazioni generali

In caso di dubbio o in presenza di sintomi, consultare un medico.

In seguito ad inalazione

Provvedere all'apporto di aria fresca. In caso di perdita di coscienza con respirazione presente, mettere l'infortunato in posizione laterale di sicurezza e consultare un medico. In caso di sintomi respiratori: chiamare un medico.

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Indurente

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 3 di 11

In seguito a contatto con la pelle

In caso di contatto con la pelle, lavarsi immediatamente ed abbondantemente con acqua e sapone. Togliere immediatamente tutti gli indumenti contaminati e lavarli prima di indossarli nuovamente. In caso di reazioni cutanee, consultare un medico.

In seguito a contatto con gli occhi

Sciacquare subito bene con un salva-occhi o con acqua. Togliere le eventuali lenti a contatto se è agevole farlo. Continuare a sciacquare. In caso di disturbi prolungati, rivolgersi al proprio oculista.

In seguito ad ingestione

In caso di vomito, considerare il rischio di aspirazione. Sciacquare subito la bocca e bere 1 bicchiere d'acqua. In caso di dubbio o in presenza di sintomi, consultare un medico.

4.2. Principali sintomi ed effetti, sia acuti che ritardati

Non ci sono informazioni disponibili.

4.3. Indicazione dell'eventuale necessità di consultare immediatamente un medico e di trattamenti speciali

Trattamento sintomatico.

SEZIONE 5: misure antincendio**5.1. Mezzi di estinzione****Mezzi di estinzione idonei**

Irrorazione con acqua, Biossido di carbonio (anidride carbonica) (CO₂), Estintore a polvere.
In caso di incendio grave e di quantità rilevanti: schiuma resistente all' alcool
Coordinare le misure di sicurezza per lo spegnimento delle fiamme nell'ambiente.

5.2. Pericoli speciali derivanti dalla sostanza o dalla miscela

Stare attenti alla riaccensione. Decomposizione termica. Comburente.
In caso di incendio possono svilupparsi: Prodotti di decomposizione pericolosi: Benzolo, Monossido di carbonio.

5.3. Raccomandazioni per gli addetti all'estinzione degli incendi

In caso di incendio e/o esplosione non respirare i fumi.
Indossare indumenti protettivi resistenti a prodotti chimici e adoperare una maschera protettiva con ricircolo d'aria. Tuta da protezione completa.

Ulteriori dati

Abbattere gas/vapori/nebbie con getto d'acqua a pioggia. Per proteggere le persone e raffreddare i contenitori in un'area di pericolo utilizzare acqua a diffusione. Raccogliere l'acqua di estinzione contaminata separatamente. Non farla defluire nelle fognature o nelle falde acquifere.

SEZIONE 6: misure in caso di rilascio accidentale**6.1. Precauzioni personali, dispositivi di protezione e procedure in caso di emergenza****Informazioni generali**

Evitare il sviluppo di polvere. Non respirare le polveri. Evitare il contatto con la pelle, gli occhi e gli indumenti. Evacuare la zona.

Per chi non interviene direttamente

Eliminare tutte le sorgenti di accensione. Provvedere ad una sufficiente aerazione. Usare equipaggiamento di protezione personale.

Per chi interviene direttamente

Usare equipaggiamento di protezione personale.

6.2. Precauzioni ambientali

Non disperdere nelle fognature o nelle falde acquifere. Nel caso di uscita di gas o di diffusione in corsi d'acqua, sul suolo o in fogne informare le autorità competenti.

6.3. Metodi e materiali per il contenimento e per la bonifica**Per contenimento**

Bloccare la perdita se non c'è pericolo. Coprire i pozzetti.

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Indurente

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 4 di 11

Per la pulizia

Raccogliere meccanicamente e provvedere allo smaltimento in contenitori adeguati. Trattare il materiale rimosso come descritto nel paragrafo "smaltimento".

Altre informazioni

Pulire bene gli oggetti sporchi e il pavimento, rispettando le normative in materia ambientale.

6.4. Riferimento ad altre sezioni

Manipolazione in sicurezza: vedi sezione 7

Protezione individuale: vedi sezione 8

Smaltimento: vedi sezione 13

SEZIONE 7: manipolazione e immagazzinamento**7.1. Precauzioni per la manipolazione sicura****Indicazioni per la sicurezza d'impiego**

Usare soltanto in luogo ben ventilato. maneggiare con cura - evitare urti, attrito, colpi.

Usare equipaggiamento di protezione personale.

Indicazioni contro incendi ed esplosioni

Conservare lontano da fiamme e scintille - Non fumare. Evitare l'accumulo di cariche elettrostatiche. Utilizzare impianti, apparecchiature, aspiratori etc. che siano protetti contro il pericolo di esplosioni. Utilizzare solo utensili antistatici (antiarco).

Raccomandazioni generali sull'igiene del lavoro

Rimuovere immediatamente gli indumenti contaminati. Approntare ed osservare un programma di controllo della pelle! Prima delle pause e a lavoro finito lavare bene mani e faccia, eventualmente farsi la doccia. Non mangiare, bere, fumare o fiutare tabacco sul posto di lavoro. Conservare lontano da alimenti o mangimi e da bevande. Evitare il contatto con la pelle, gli occhi e gli indumenti.

7.2. Condizioni per lo stoccaggio sicuro, comprese eventuali incompatibilità**Requisiti degli ambienti e dei contenitori di stoccaggio**

Conservare il recipiente ben chiuso. Conservare/stoccare soltanto nel contenitore originale. Conservare il recipiente in luogo fresco e ben ventilato. Tenere lontano da fonti di calore, superfici calde, scintille, fiamme libere o altre fonti di accensione. Non fumare.

Indicazioni per lo stoccaggio comune

Non conservare insieme a: Alimenti e foraggi, Agente riducente, Metalli pesanti ,Acido, alcali (basi), Agente ossidante.

Informazioni supplementari per le condizioni di stoccaggio

Conservare lontano dal calore.

7.3. Usi finali particolari

Indurente

SEZIONE 8: controllo dell'esposizione/protezione individuale**8.1. Parametri di controllo**

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Indurente

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 5 di 11

VALORI LIMITE DI ESPOSIZIONE PROFESSIONALE (D. lgs. 81/08 o ACGIH o direttiva 91/322/CEE della Commissione)

N. CAS	Nome dell'agente chimico	ppm	mg/m ³	fib/cm ³	Categoria	Provenienza
94-36-0	Benzoyl peroxide		5		TWA (8 h)	ACGIH-2022
131-11-3	Dimethyl phthalate		5		TWA (8 h)	ACGIH-2022
107-21-1	Ethylene glycol (inhalable particulate matter, aerosol only)		10		STEL (15 min)	ACGIH-2022
107-21-1	Etilen glicol	20	52		8 ore	D.lgs.81/08
		40	104		Breve termine	D.lgs.81/08

8.2. Controlli dell'esposizione**Controlli tecnici idonei**

In aree critiche assicurare un'adeguata ventilazione e un'aerazione puntuale.

Misure di protezione individuale, quali dispositivi di protezione individuale**Protezioni per occhi/volto**

Utilizzare dispositivi per la protezione degli occhi conformi a EN 166.

Occhiali di protezione ermetici.

Protezione delle mani

Indossare guanti protettivi. (EN ISO 374)

Per il lavoro con sostanze chimiche devono essere indossate esclusivamente guanti protettivi con marchio CE e numero di controllo a quattro cifre. I guanti protettivi devono essere scelti per ogni posto di lavoro a seconda della concentrazione e del tipo delle sostanze nocive presenti. Per quanto riguarda la resistenza alle sostanze chimiche dei suddetti guanti, se usati per applicazioni specifiche, si consiglia di consultarsi con il produttore. Si devono considerare i tempi di passaggio e il rigonfiamento del materiale.

Protezione della pelle

Usare indumenti protettivi adatti.

Protezione respiratoria

Protezione delle vie respiratorie necessaria a: ventilazione insufficiente, superamento del valore limite.

Pericoli termici

Vestiti ignifughi. Indossare indumenti e scarpe antistatici.

Controllo dell'esposizione ambientale

Non disperdere nell'ambiente.

SEZIONE 9: proprietà fisiche e chimiche**9.1. Informazioni sulle proprietà fisiche e chimiche fondamentali**

Stato fisico:	Liquido (Pasta)
Colore:	bianco
Odore:	caratteristico
Soglia olfattiva:	non determinato

Metodo di determinazione

Punto di fusione/punto di congelamento:	-10 °C
Punto di ebollizione o punto iniziale di ebollizione e intervallo di ebollizione:	100 °C

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Indurente

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 6 di 11

Inflammabilità	
Solido/liquido:	non determinato
Gas:	non applicabile
Inferiore Limiti di esplosività:	non determinato
Superiore Limiti di esplosività:	non determinato
Punto di infiammabilità:	> 60 °C
Temperatura di autoaccensione:	410 °C DIN 51794
Temperatura di decomposizione:	50 °C
Valore pH:	3,9
Viscosità / cinematica:	non applicabile
Idrosolubilità:	quasi insolubile
Solubilità in altri solventi	
non determinato	
Coefficiente di ripartizione	non determinato
n-ottanolo/acqua:	
Pressione vapore:	23 hPa
(a 20 °C)	
Densità (a 20 °C):	1,262 g/cm³ DIN 53217
Densità di vapore relativa:	non applicabile
Caratteristiche delle particelle:	non determinato

9.2. Altre informazioni**Informazioni relative alle classi di pericoli fisici**

Proprietà esplosive

Rischio di esplosione per riscaldamento.

Proprietà ossidanti

Comburente. Può provocare un incendio.

Altre caratteristiche di sicurezza

Contenuto dei corpi solidi:

84 %

Ulteriori dati

Non ci sono informazioni disponibili.

SEZIONE 10: stabilità e reattività**10.1. Reattività**

Ossidante.

10.2. Stabilità chimica

Questo prodotto è stabile se immagazzinato a delle temperature ambiente normali.

10.3. Possibilità di reazioni pericolose

Reazioni con: Agente riducente, Metalli pesanti ,Acido, alcali (basi), Agente ossidante.

10.4. Condizioni da evitare

Tenere lontano dal calore (ad es. superfici caldi), scintille e fiamme libere.

10.5. Materiali incompatibili

Agente riducente, Metalli pesanti ,Acido, alcali (basi), Agente ossidante.

10.6. Prodotti di decomposizione pericolosi

Benzolo, Monossido di carbonio.

SEZIONE 11: informazioni tossicologiche**11.1. Informazioni sulle classi di pericolo definite nel regolamento (CE) n. 1272/2008****Tossicità acuta**

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Indurente

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 7 di 11

N. CAS	Nome chimico				
	Via di esposizione	Dosi	Specie	Fonte	Metodo
107-21-1	etilen glicol, glicol etilenico				
	orale	ATE 500 mg/kg			

Irritazione e corrosività

Provoca grave irritazione oculare.

Corrosione/irritazione cutanea: Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Effetti sensibilizzanti

Può provocare una reazione allergica cutanea. (perossido di dibenzoile; benzoile perossido)

Effetti cancerogeni, mutageni, tossici per la riproduzione

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) - esposizione singola

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) - esposizione ripetuta

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Pericolo in caso di aspirazione

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

11.2. Informazioni su altri pericoli**Proprietà di interferenza con il sistema endocrino**

Questo prodotto non contiene alcuna sostanza che abbia proprietà endocrine nell'uomo, in quanto nessun ingrediente soddisfa i criteri.

SEZIONE 12: informazioni ecologiche**12.1. Tossicità**

Molto tossico per gli organismi acquatici.

Molto tossico per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.

12.2. Persistenza e degradabilità

Il prodotto non è stato esaminato.

12.3. Potenziale di bioaccumulo

Il prodotto non è stato esaminato.

12.4. Mobilità nel suolo

Il prodotto non è stato esaminato.

12.5. Risultati della valutazione PBT e vPvB

Le sostanze contenute nella miscela non rispondono ai criteri per l'individuazione delle sostanze PBT e vPvB secondo l'allegato XIII del Regolamento REACH.

12.6. Proprietà di interferenza con il sistema endocrino

Questo prodotto non contiene alcuna sostanza che abbia proprietà endocrine negli organismi non bersaglio, in quanto nessun ingrediente soddisfa i criteri.

12.7. Altri effetti avversi

Non ci sono informazioni disponibili.

Ulteriori dati

Non disperdere nelle fognature o nelle falde acquifere. Non far defluire nel suolo/sottosuolo.

SEZIONE 13: considerazioni sullo smaltimento**13.1. Metodi di trattamento dei rifiuti**

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Indurente

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 8 di 11

Informazioni sull'eliminazione

Non disperdere nelle fognature o nelle falde acquifere. Non far defluire nel suolo/sottosuolo. Smaltimento secondo le norme delle autorità locali.

Codice Europeo Rifiuti del prodotto

160903 RIFIUTI NON SPECIFICATI ALTRIMENTI NELL'ELENCO; sostanze ossidanti; perossidi, ad esempio perossido d'idrogeno; rifiuto pericoloso

Codice Europeo Rifiuti dello scarto prodotto

160903 RIFIUTI NON SPECIFICATI ALTRIMENTI NELL'ELENCO; sostanze ossidanti; perossidi, ad esempio perossido d'idrogeno; rifiuto pericoloso

Smaltimento degli imballi contaminati e detergenti raccomandati

Le confezioni contaminate vanno trattate come le sostanze in esse contenute.

SEZIONE 14: informazioni sul trasporto**Trasporto stradale (ADR/RID)****14.1. Numero ONU o numero ID:**

UN 3108

14.2. Nome di spedizione dell'ONU:

PEROSSIDO ORGANICO, TIPO E, SOLIDO (perossido di dibenzoile; benzoile perossido)

14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto:

5.2

14.4. Gruppo di imballaggio:

-

Etichette:

5.2



Codice di classificazione:

P1

Disposizioni speciali:

122 274

Quantità limitate (LQ):

500 g

Quantità consentita:

E0

Categoria di trasporto:

2

Codice restrizione tunnel:

D

Trasporto fluviale (ADN)**14.1. Numero ONU o numero ID:**

UN 3108

14.2. Nome di spedizione dell'ONU:

PEROSSIDO ORGANICO, TIPO E, SOLIDO (perossido di dibenzoile; benzoile perossido)

14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto:

5.2

14.4. Gruppo di imballaggio:

-

Etichette:

5.2



Codice di classificazione:

P1

Disposizioni speciali:

122 274

Quantità limitate (LQ):

500 g

Quantità consentita:

E0

Trasporto per nave (IMDG)**14.1. Numero ONU o numero ID:**

UN 3108

14.2. Nome di spedizione dell'ONU:

ORGANIC PEROXIDE TYPE E, SOLID (dibenzoyl peroxide; benzoyl peroxide)

14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto:

5.2

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Indurente

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 9 di 11

14.4. Gruppo di imballaggio:

Etichette:

-

5.2



Disposizioni speciali:

122, 274

Quantità limitate (LQ):

500 g

Quantità consentita:

E0

EmS:

F-J, S-R

Trasporto aereo (ICAO-TI/IATA-DGR)**14.1. Numero ONU o numero ID:**

UN 3108

14.2. Nome di spedizione dell'ONU:

ORGANIC PEROXIDE TYPE E, SOLID (dibenzoyl peroxide; benzoyl peroxide)

14.3. Classi di pericolo connesso al

5.2

trasporto:**14.4. Gruppo di imballaggio:**

-

Etichette:

5.2



Disposizioni speciali:

A20 A802

Quantità limitate (LQ) Passenger:

Forbidden

Passenger LQ:

Forbidden

Quantità consentita:

E0

Istruzioni IATA per l'imballo - Passenger:

570

Max quantità IATA - Passenger:

10 kg

Istruzioni IATA per l'imballo - Cargo:

570

Max quantità IATA - Cargo:

25 kg

14.5. Pericoli per l'ambiente

PERICOLOSO PER L'AMBIENTE:

Sì



Generatore di pericolo:

dibenzoyl peroxide; benzoyl peroxide

14.6. Precauzioni speciali per gli utilizzatori

Attenzione: Perossidi organici.

14.7. Trasporto marittimo alla rinfusa conformemente agli atti dell'IMO

non applicabile

SEZIONE 15: informazioni sulla regolamentazione**15.1. Disposizioni legislative e regolamentari su salute, sicurezza e ambiente specifiche per la sostanza o la miscela****Regolamentazione UE**

Limitazioni all'impiego (REACH, allegato XVII):

Iscrizione 3, Iscrizione 75

2010/75/UE (VOC):

6 %

Indicazioni con riferimento alla

P6b SOSTANZE E MISCELE AUTOREATTIVE e PEROSSIDI ORGANICI

direttiva 2012/18/UE (SEVESO III):

Indicazioni aggiuntive:

E1

Regolamentazione nazionale

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Indurente

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 10 di 11

Limiti al lavoro:

Rispettare i limiti all'impiego secondo la direttiva 94/33/CE relativa alla protezione dei giovani sul lavoro. Rispettare i limiti all'impiego secondo la direttiva 92/85/CEE relativa alla sicurezza e salute sul lavoro delle lavoratrici gestanti, puerpere o in periodo di allattamento.

Classe di pericolo per le acque (D):

1 - leggermente inquinante per l'acqua

15.2. Valutazione della sicurezza chimica

Valutazioni di sicurezza non eseguite per le sostanze contenute nella presente miscela.

SEZIONE 16: altre informazioni**Abbreviazioni ed acronimi**

CLP: Classification, labelling and Packaging

REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals

GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

UN: United Nations

CAS: Chemical Abstracts Service

DNEL: Derived No Effect Level

DMEL: Derived Minimal Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

ATE: Acute toxicity estimate

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

LL50: Lethal loading, 50%

EL50: Effect loading, 50%

EC50: Effective Concentration 50%

ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate

NOEC: No Observed Effect Concentration

BCF: Bio-concentration factor

PBT: persistent, bioaccumulative, toxic

vPvB: very persistent, very bioaccumulative

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail

ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

EmS: Emergency Schedules

MFAG: Medical First Aid Guide

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organization

MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships

IBC: Intermediate Bulk Container

VOC: Volatile Organic Compounds

SVHC: Substance of Very High Concern

Per le abbreviazioni e gli acronimi vedere: ECHA Orientamenti sugli obblighi d'informazione e sulla valutazione della sicurezza chimica, capitolo R.20 (Tabella dei termini e delle abbreviazioni)

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Indurente

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 11 di 11

Classificazione di miscele e metodi di valutazione adottati conformemente al regolamento (EC) n. 1272/2008**[CLP]**

Classificazione	Procedura di classificazione
Org. Perox. E; H242	In base ai dati risultanti dai test
Eye Irrit. 2; H319	Metodo di calcolo
Skin Sens. 1; H317	Metodo di calcolo
Aquatic Acute 1; H400	Metodo di calcolo
Aquatic Chronic 1; H410	Metodo di calcolo

Testo delle frasi H e EUH (numero e testo completo)

H241	Rischio d'incendio o di esplosione per riscaldamento.
H242	Rischio d'incendio per riscaldamento.
H302	Nocivo se ingerito.
H317	Può provocare una reazione allergica cutanea.
H319	Provoca grave irritazione oculare.
H373	Può provocare danni agli organi in caso di esposizione prolungata o ripetuta.
H400	Molto tossico per gli organismi acquatici.
H410	Molto tossico per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.

Ulteriori dati

I dati si basano sul nostro attuale livello di conoscenza. Essi, tuttavia, non costituiscono garanzia delle proprietà dei prodotti né rappresentano il perfezionamento di alcun rapporto legale. Il destinatario del nostro prodotto è il solo responsabile del rispetto delle leggi e delle normative vigenti.

(Tutti i dati relativi agli ingredienti pericolosi sono stati rispettivamente ricavati dall'ultima versione del foglio dati di sicurezza del subfornitore.)